

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1962

Ausgegeben am 28. Dezember 1962

88. Stück

- 329.** Kundmachung: Verlautbarung des Beschlusses Nr. 14/1962 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation über die Ausstellung von Ursprungszeugnissen in einem anderen Mitgliedstaat als dem Erzeugerland, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation.
- 330.** Kundmachung: Verlautbarung des Beschlusses Nr. 15/1962 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation über die Verlängerung zeitlich begrenzter Ursprungskriterien des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation.
- 331.** Kundmachung: Verlautbarung des Beschlusses Nr. 16/1962 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation über Abänderung des Artikels 3 Absatz 2 des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (Durchführung der Beschleunigung des Zollabbau-Zeitplanes durch Österreich).
- 332.** Kundmachung: Verlautbarung des Beschlusses Nr. 7/1962 des Gemeinsamen Rates über Anwendung des Beschlusses Nr. 14/1962 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Schaffung einer Assoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland.
- 333.** Kundmachung: Verlautbarung des Beschlusses Nr. 8/1962 des Gemeinsamen Rates über Anwendung des Beschlusses Nr. 15/1962 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Schaffung einer Assoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland.
- 334.** Kundmachung: Verlautbarung des Beschlusses Nr. 9/1962 des Gemeinsamen Rates über Anwendung des Beschlusses Nr. 11/1962 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Schaffung einer Assoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland.
- 335.** Kundmachung: Verlautbarung des Beschlusses Nr. 10/1962 des Gemeinsamen Rates über Anwendung des Beschlusses Nr. 16/1962 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation (Durchführung der Beschleunigung des Zollabbau-Zeitplanes durch Österreich), gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Schaffung einer Assoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland.
- 336.** Zollabkommen über Erleichterungen für die Einfuhr von Waren, die auf Ausstellungen, Messen, Kongressen oder ähnlichen Veranstaltungen ausgestellt oder verwendet werden sollen.
- 337.** Abkommen zwischen der Bundesregierung der Republik Österreich und der Regierung der Französischen Republik, betreffend die Übernahme von Personen an der Grenze (Schubabkommen).

§29. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 17. Dezember 1962, womit der Beschluß Nr. 14/1962 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation über die Ausstellung von Ursprungszeugnissen in einem anderen Mitgliedstaat als dem Erzeugerland, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (BGBl. Nr. 100/1960, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 297/1962), verlautbart wird.

EUROPEAN FREE TRADE
ASSOCIATION

EFTA/DC 14/62

DECISION OF THE COUNCIL No. 14
OF 1962

(Adopted at the 24th Meeting on 2nd October, 1962)

CERTIFICATES OF ORIGIN GIVEN IN A
MEMBER STATE OTHER THAN THE
COUNTRY OF PRODUCTION

THE COUNCIL,

Having regard to paragraph 6 of Rule 8 of Annex B to the Convention,

DECIDES:

1. When a governmental authority or an authorized body is to give a certificate of origin for articles produced in another Member State (or for goods comprising such articles and other articles), because a merchant in the same Member State as that authority or body is re-exporting or re-selling the articles to someone in a third Member State, the application of Rule 8 of Annex B to the Convention shall be subject to the following provisions:

- (a) the authority or body shall obtain either:—
 - (i) a declaration as to the origin of the articles, given by the last producer within the Area, or
 - (ii) a certificate as to the origin of the articles, given by an authority or body in the country of last production within the Area;
- (b) the authority or body shall satisfy itself that the evidence referred to above is accurate, and that the articles to be re-exported or re-sold are covered by that evidence; where necessary it shall require the production of additional information, and shall carry out any suitable check, which may include obtaining confirmation from the appropriate authority or body in the country of last production;

(Übersetzung)

EUROPÄISCHE
FREIHANDELSASSOZIATION

EFTA/DC 14/62

BESCHLUSS DES RATES Nr. 14/1962

(In der 24. Sitzung am 2. Oktober 1962 gefaßt)

AUSSTELLUNG VON URSPRUNGSZEUG-
NISSEN IN EINEM ANDEREN MITGLIED-
STAAT ALS DEM ERZEUGERLAND

DER RAT hat,

gestützt auf Regel 8 Absatz 6 des Anhangs B zum Übereinkommen,

BESCHLOSSEN:

1. Ist von einer Behörde oder einer ermächtigten Stelle ein Ursprungszeugnis für in einem anderen Mitgliedstaat erzeugte Waren (oder für Sendungen, die solche und andere Waren enthalten) auszustellen, weil ein Händler im gleichen Mitgliedstaat wie diese Behörde oder Stelle die Waren nach einem dritten Mitgliedstaat re-exportiert oder weiterverkauft, gelten bei Anwendung der Regel 8 des Anhangs B zum Übereinkommen folgende Bestimmungen:

- a) Die Behörde oder Stelle hat entweder
 - i) eine vom letzten Erzeuger in der Zone abgegebene Erklärung über den Ursprung der Waren oder
 - ii) ein von einer Behörde oder Stelle im Lande des letzten Erzeugungsvorganges in der Zone ausgestelltes Zeugnis über den Ursprung der Waren zu verlangen;
- b) die Behörde oder Stelle überzeugt sich davon, daß die vorgenannten Nachweise richtig und die zum Re-Export oder zum Weiterverkauf gelangenden Waren durch diese Nachweise gedeckt sind; falls erforderlich, hat sie die Erteilung zusätzlicher Auskünfte zu verlangen und jede geeignete Kontrolle vorzunehmen, die sich auf die Einholung einer Bestätigung der zuständigen Behörde oder Stelle im Land des letzten Erzeugungsvorganges erstrecken kann;

- | | |
|---|---|
| <p>(c) the certificate to be given in the Member State from which the articles are re-exported or re-sold shall be on Form 3 amended as follows:</p> <p>(i) in paragraph 2, insert the words "or a certificate" after the words "by the last producer of the goods";</p> <p>(ii) in paragraph 3, insert the words "Includes re-exported articles" or "Includes re-sold articles", as appropriate.</p> <p>2. The country to be named in the declaration by the exporter on the certificate of origin as that from which the goods are consigned shall be the country from which the goods are physically exported to the third Member State referred to in paragraph 1 of this Decision.</p> <p>3. This Decision shall enter into force on 1st January 1963.</p> | <p>c) das Zeugnis ist in dem Mitgliedstaat, aus dem die Waren re-exportiert oder weiterverkauft werden, auf einem wie folgt abzuändernden Formular 3 auszustellen:</p> <p>i) in Punkt 2 sind nach den Worten „vom letzten Erzeuger der oben bezeichneten Waren eine Erklärung“ die Worte „oder ein Zeugnis“ einzufügen;</p> <p>ii) in Punkt 3 sind je nach Lage des Falles die Worte „Enthält re-exportierte Waren“ oder „Enthält weiterverkaufte Waren“ einzusetzen.</p> <p>2. In der Erklärung des Exporteurs im Ursprungszeugnis ist als Land, aus dem die Waren versendet werden, jenes Land anzuführen, aus welchem die Waren nach dem in Absatz 1 dieses Beschlusses erwähnten dritten Mitgliedstaat tatsächlich ausgeführt werden.</p> <p>3. Dieser Beschluß tritt am 1. Jänner 1963 in Kraft.</p> |
|---|---|

Gorbach

330. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 17. Dezember 1962, womit der Beschluß Nr. 15/1962 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation über die Verlängerung zeitlich begrenzter Ursprungskriterien des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (BGBl. Nr. 100/1960, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 329/1962) verlautbart wird.

EUROPEAN FREE TRADE
ASSOCIATIONEFTA/DC 15/62
1 AnnexDECISION OF THE COUNCIL No. 15
OF 1962

(Adopted at the 25th Meeting on 9th October, 1962)

PROLONGATION OF ORIGIN CRITERIA
SUBJECT TO A TIME LIMIT

THE COUNCIL,

Having regard to paragraph 5 of Article 4 of the Convention,

DECIDES:

1. Schedules I, II and III to Annex B to the Convention shall be amended as is set out in the Annex to this Decision.
2. These amendments shall come into force immediately.
3. The Secretary-General shall deposit the text of this Decision with the Government of Sweden.

(Übersetzung)

EUROPAISCHE
FREIHANDELSASSOZIATIONEFTA/DC 15/62
1 Anlage

BESCHLUSS DES RATES Nr. 15/1962

(In der 25. Sitzung am 9. Oktober 1962 gefaßt)

VERLÄNGERUNG ZEITLICH BEGRENZTER
URSPRUNGSKRITERIEN

DER RAT hat,

gestützt auf Artikel 4 Absatz 5 des Übereinkommens,

BESCHLOSSEN:

1. Die Beilagen I, II und III zu Anhang B des Übereinkommens werden gemäß Anlage zu diesem Beschluß abgeändert.
2. Diese Abänderungen treten sofort in Kraft.
3. Der Generalsekretär wird den Text dieses Beschlusses bei der Regierung Schwedens hinterlegen.

EUROPEAN FREE TRADE
ASSOCIATIONAnnex to
EFTA/DC 15/62AMENDMENTS TO SCHEDULES I, II AND
III TO ANNEX B TO THE CONVENTION

1. In Schedules I, II and III, as amended by Decision of the Council No. 11 of 1961, substitute "30th June 1963" for "31st December 1962" in the following places:—

Schedule I:

(a) In the footnote to the following qualifying processes:—

ex 29.11 Formaldehyde.

ex 29.15 Esters of hexachloro-
tetrahydroendo-
methylenephthalic
acid.

ex 39.02 Polymerisation ... in the forms mentioned in Notes 3(c) and 3(d) to Chapter 39. First alternative process, proviso (b).

39.07 Second alternative process, proviso (b).

41.02

41.03

41.04

41.05

41.08

(b) In the notes following the Chapter headings for Chapters 84, 85, 86, 87, 88, 89 and 90.

Schedule II:

(a) In Note 6 of the Introductory Notes (twice).

(b) In the footnotes to the following qualifying processes:—

ex 40.10

53.10 Second alternative process (footnote marked *).

58.06 Second alternative process.

EUROPÄISCHE
FREIHANDELSASSOZIATIONAnlage zu
EFTA/DC 15/62ABÄNDERUNGEN ZU DEN BEILAGEN I,
II UND III ZU ANHANG B DES ÜBEREIN-
KOMMENS

1. In den Beilagen I, II und III in der mit Ratsbeschluß Nr. 11/1961 abgeänderten Fassung ist an den folgenden Stellen „31. Dezember 1962“ durch „30. Juni 1963“ zu ersetzen:

Beilage I:

a) In der Fußnote zu den folgenden ursprungs-
begründenden Verarbeitungsvorgängen:

ex 29.11 Formaldehyd.

ex 29.15 Ester der Hexachlor-
tetrahydroendo-
methylenphthalsäure.

ex 39.02 Polymerisations-... Erster wahl-
in den in den Anmer- weiser Ver-
kungen 3 c und 3 d zu arbeits-
Kapitel 39 angeführ- vorgang,
ten Formen. lit. b

39.07 Zweiter
wahlweiser
Verarbei-
tungsvor-
gang, lit. b

41.02

41.03

41.04

41.05

41.08

b) In den nach den Kapitelüberschriften fol-
genden Anmerkungen zu den Kapiteln 84, 85,
86, 87, 88, 89 und 90.

Beilage II:

a) In Anmerkung 6 der Einleitenden Anmer-
kungen (zweimal).

b) In den Fußnoten zu den folgenden ur-
sprungsbegründenden Verarbeitungsvorgängen:

ex 40.10

53.10 Zweiter
wahlweiser
Verarbei-
tungsvor-
gang[mit^(*)
gekenn-
zeichnete
Fußnote].

58.06 Zweiter
wahlweiser
Verarbei-
tungsvor-
gang.

ex 61.01 Men's and boys' outer garments, complete and ready for wear.

ex 61.02 Women's, girls' and infants' outer garments of the following kinds, ...

Schedule III:

In the footnote to the following items:—

73.09

73.10

73.11

73.12

73.13

ex 73.15

2. In Schedule II, as amended by Council Decision No. 11 of 1961, in the footnote to "ex 61.01 Men's and boys' outer garments, complete and ready for wear" substitute "1st July 1963" for "1st January 1963".

ex 61.01 Oberkleidung für Männer und Knaben, gebrauchsfertig.

ex 61.02 Oberkleidung für Frauen, Mädchen und Kleinkinder der nachstehenden Arten, ...

Beilage III:

In der Fußnote zu den folgenden Nummern:

73.09

73.10

73.11

73.12

73.13

ex 73.15

2. In Beilage II in der mit Ratsbeschuß Nr. 11/1961 abgeänderten Fassung ist in der Fußnote zu „ex 61.01 Oberkleidung für Männer und Knaben, gebrauchsfertig“ „1. Jänner 1963“ durch „1. Juli 1963“ zu ersetzen.

Gorbach

331. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 17. Dezember 1962, womit der Beschluß Nr. 16/1962 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation über Abänderung des Artikels 3 Absatz 2 des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (BGBl. Nr. 100/1960, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 330/1962) (Durchführung der Beschleunigung des Zollabbau-Zeitplanes durch Österreich) verlautbart wird.

EUROPEAN FREE TRADE
ASSOCIATION

EFTA/DC 16/62

DECISION OF THE COUNCIL No. 16
OF 1962

(Adopted at the 28th Meeting on 30th October, 1962)

ACCELERATION OF THE CONVENTION
TIMETABLE: AUSTRIA

THE COUNCIL,

Having regard to Decision of the Council No. 11 of 1962,

DECIDES:

The date of 31st October 1962 in paragraph 2(a) of Article 3 of the Convention shall be replaced by the date of 31st December 1962 in respect of imports into Austria.

(Übersetzung)

EUROPÄISCHE
FREIHANDELSASSOZIATION

EFTA/DC 16/62

BESCHLUSS DES RATES Nr. 16/1962

(In der 28. Sitzung am 30. Oktober 1962 gefaßt)

BESCHLEUNIGUNG DES ZEITPLANES DES
ÜBEREINKOMMENS: ÖSTERREICH

DER RAT hat,

im Hinblick auf den Ratsbeschuß Nr. 11/1962 *),

BESCHLOSSEN:

Das Datum 31. Oktober 1962 in Artikel 3 Absatz 2 a) des Übereinkommens wird bezüglich der Einfuhren nach Österreich durch das Datum 31. Dezember 1962 ersetzt.

*) Der Beschluß Nr. 11/1962 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation ist unter BGBl. Nr. 259/1962 verlautbart worden.

Gorbach

332. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 17. Dezember 1962, womit der Beschluß Nr. 7/1962 des Gemeinsamen Rates über Anwendung des Beschlusses Nr. 14/1962 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Schaffung einer Assoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland (BGBl. Nr. 193/1961, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 298/1962), verlautbart wird.

FINLAND-EFTA
ASSOCIATION

FINEFTA/DJC 7/62

**DECISION OF THE JOINT COUNCIL
No. 7 OF 1962**

(Adopted at the 13th Meeting on 16th October, 1962)

**CERTIFICATES OF ORIGIN GIVEN IN A
MEMBER STATE OTHER THAN THE
COUNTRY OF PRODUCTION**

THE JOINT COUNCIL,

Having regard to paragraph 6 of Article 6 of the Agreement,

DECIDES:

1. Decision of the Council No. 14 of 1962 shall be binding also on Finland and apply in relations between Finland and the Member States.
2. For the purpose of this Decision, the provisions of paragraph 4 of Article 2 of the Agreement shall, where the context so requires, apply by analogy to Decision of the Council No. 14 of 1962.
3. This Decision shall enter into force on 1st January 1963.

(Übersetzung)

FINNLAND-EFTA
ASSOZIIERUNG

FINEFTA/DJC 7/62

**BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN RATES
Nr. 7/1962**

(In der 13. Sitzung am 16. Oktober 1962 gefaßt)

**AUSSTELLUNG VON URSPRUNGSZEUG-
NISSEN IN EINEM ANDEREN MITGLIED-
STAAT ALS DEM ERZEUGERLAND**

DER GEMEINSAME RAT hat,

gestützt auf Artikel 6 Absatz 6 des Assoziierungs-Übereinkommens,

BESCHLOSSEN:

1. Der Ratsbeschluß Nr. 14/1962 *) ist auch für Finnland bindend und auf die Beziehungen zwischen Finnland und den Mitgliedstaaten anzuwenden.
2. Für die Zwecke dieses Beschlusses sind die Bestimmungen des Artikels 2 Absatz 4 des Assoziierungs-Übereinkommens dort, wo der Zusammenhang dies erfordert, sinngemäß auf den Ratsbeschluß Nr. 14/1962 anzuwenden.
3. Dieser Beschluß tritt am 1. Jänner 1963 in Kraft.

*) Der Beschluß Nr. 14/1962 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation ist unter BGBl. Nr. 329/1962 verlautbart worden.

Gorbach

333. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 17. Dezember 1962, womit der Beschluß Nr. 8/1962 des Gemeinsamen Rates über Anwendung des Beschlusses Nr. 15/1962 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Schaffung einer Assoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland (BGBl. Nr. 193/1961, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 332/1962), verlautbart wird.

FINLAND-EFTA
ASSOCIATION

FINEFTA/DJC 8/62

**DECISION OF THE JOINT COUNCIL
No. 8 OF 1962**

(Adopted at the 13th Meeting on 16th October, 1962)

THE JOINT COUNCIL,

Having regard to paragraph 6 of Article 6 of the Agreement,

(Übersetzung)

FINNLAND-EFTA
ASSOZIIERUNG

FINEFTA/DJC 8/62

**BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN RATES
Nr. 8/1962**

(In der 13. Sitzung am 16. Oktober 1962 gefaßt)

DER GEMEINSAME RAT hat,

gestützt auf Artikel 6 Absatz 6 des Assoziierungs-Übereinkommens,

DECIDES:

1. Decision of the Council No. 15 of 1962 shall be binding also on Finland and apply in relations between Finland and the Member States.
2. For the purpose of this Decision, the provisions of paragraph 4 of Article 2 of the Agreement shall, where the context so requires, apply by analogy to Decision of the Council No. 15 of 1962.
3. This Decision shall come into force immediately.
4. The Secretary-General of the European Free Trade Association shall deposit the text of this Decision with the Government of Sweden.

BESCHLOSSEN:

1. Der Ratsbeschuß Nr. 15/1962 *) ist auch für Finnland bindend und auf die Beziehungen zwischen Finnland und den Mitgliedstaaten anzuwenden.
2. Für die Zwecke dieses Beschlusses sind die Bestimmungen des Artikels 2 Absatz 4 des Assoziierungs-Übereinkommens dort, wo der Zusammenhang dies erfordert, sinngemäß auf den Ratsbeschuß Nr. 15/1962 anzuwenden.
3. Dieser Beschluß tritt sofort in Kraft.
4. Der Generalsekretär der Europäischen Freihandelsassoziation wird den Text dieses Beschlusses bei der Regierung Schwedens hinterlegen.

*) Der Beschluß Nr. 15/1962 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation ist unter BGBl. Nr. 330/1962 verlautbart worden.

Gorbach

334. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 17. Dezember 1962, womit der Beschluß Nr. 9/1962 des Gemeinsamen Rates über Anwendung des Beschlusses Nr. 11/1962 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Schaffung einer Assoziation zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland (BGBl. Nr. 193/1961, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 333/1962), verlautbart wird.

FINLAND-EFTA
ASSOCIATION

FINEFTA/DJC 9/62

DECISION OF THE JOINT COUNCIL
No. 9 OF 1962

(Adopted at its 14th Meeting on 22nd October, 1962)

THE JOINT COUNCIL,

Having regard to paragraph 6 of Article 6 of the Agreement,

DECIDES:

1. Decision of the Council No. 11 of 1962 shall be binding also on Finland and apply in relations between Finland and the Member States.
2. For the purpose of this Decision, the provisions of paragraph 4 of Article 2 of the Agreement shall, where the context so requires, apply by analogy to Decision of the Council No. 11 of 1962.

(Übersetzung)

FINNLAND-EFTA
ASSOZIIERUNG

FINEFTA/DJC 9/62

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN RATES
Nr. 9/1962

(In der 14. Sitzung am 22. Oktober 1962 gefaßt)

DER GEMEINSAME RAT hat,

gestützt auf Artikel 6 Absatz 6 des Assoziierungs-Übereinkommens,

BESCHLOSSEN:

1. Der Ratsbeschuß Nr. 11/1962 *) ist auch für Finnland bindend und auf die Beziehungen zwischen Finnland und den Mitgliedstaaten anzuwenden.
2. Für die Zwecke dieses Beschlusses sind die Bestimmungen des Artikels 2 Absatz 4 des Assoziierungs-Übereinkommens dort, wo der Zusammenhang dies erfordert, sinngemäß auf den Ratsbeschuß Nr. 11/1962 anzuwenden.

*) Der Beschluß Nr. 11/1962 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation ist unter BGBl. Nr. 259/1962 verlautbart worden.

- | | |
|---|--|
| <p>3. Notwithstanding paragraph 1 of that Decision, Finland is authorized to replace the date of 31st October 1962 by the date of 30th April 1963 in respect of imports into Finland.</p> <p>4. The Secretary-General of the European Free Trade Association shall deposit the text of this Decision with the Government of Sweden.</p> | <p>3. Ungeachtet des Absatzes 1 des Beschlusses Nr. 11/1962 ist Finnland ermächtigt, in bezug auf Einführen nach Finnland das Datum 31. Oktober 1962 durch das Datum 30. April 1963 zu ersetzen.</p> <p>4. Der Generalsekretär der Europäischen Freihandelsassoziation wird den Text dieses Beschlusses bei der Regierung Schwedens hinterlegen.</p> |
|---|--|

Gorbach

335. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 17. Dezember 1962, womit der Beschluß Nr. 10/1962 des Gemeinsamen Rates über Anwendung des Beschlusses Nr. 16/1962 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation (Durchführung der Beschleunigung des Zollabbau-Zeitplanes durch Österreich), gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Schaffung einer Assoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland (BGBl. Nr. 193/1961, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 334/1962), verlautbart wird.

FINLAND-EFTA ASSOCIATION	(Übersetzung) FINNLAND-EFTA ASSOZIIERUNG
FINEFTA/DJC 10/62	FINEFTA/DJC 10/62
DECISION OF THE JOINT COUNCIL No. 10 OF 1962	BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN RATES Nr. 10/1962
(Adopted at the 15th Meeting on 2nd November, 1962)	(In der 15. Sitzung am 2. November 1962 gefaßt)
ACCELERATION OF THE CONVENTION TIMETABLE: AUSTRIA	BESCHLEUNIGUNG DES ZEITPLANES DES ÜBEREINKOMMENS: ÖSTERREICH
THE JOINT COUNCIL,	DER GEMEINSAME RAT hat,
Having regard to paragraph 6 of Article 6 of the Agreement,	gestützt auf Artikel 6 Absatz 6 des Assozi- ierungs-Übereinkommens,
DECIDES:	BESCHLOSSEN:
1. Decision of the Council No. 16 of 1962 shall apply in relations between Finland and Austria. No. 16 of 1962.	1. Der Ratsbeschluß Nr. 16/1962 *) ist auf die Beziehungen zwischen Finnland und Österreich anzuwenden.
2. For the purpose of this Decision, the provi- sions of paragraph 4 of Article 2 of the Agreement shall, where the context so requires, apply by analogy to Decision of the Council No. 16 of 1962.	2. Für die Zwecke dieses Beschlusses sind die Bestimmungen des Artikels 2 Absatz 4 des Assozi- ierungs-Übereinkommens dort, wo der Zusam- menhang dies erfordert, sinngemäß auf den Rats- beschluß Nr. 16/1962 anzuwenden.
	*) Der Beschluß Nr. 16/1962 des Rates der Euro- päischen Freihandelsassoziation ist unter BGBl. Nr. 331/1962 verlautbart worden.

Gorbach

336.

Nachdem das Zollabkommen über Erleichterungen für die Einfuhr von Waren, die auf Ausstellungen, Messen, Kongressen oder ähnlichen Veranstaltungen ausgestellt oder verwendet werden sollen, vom 8. Juni 1961, welches also lautet:

CONVENTION DOUANIÈRE RELATIVE AUX FACILITÉS ACCORDÉES POUR L'IMPORTATION DES MARCHANDISES DESTINÉES A ÊTRE PRÉSENTÉES OU UTILISÉES A UNE EXPOSITION, UNE FOIRE, UN CONGRÈS OU UNE MANIFESTATION SIMILAIRE.	CUSTOMS CONVENTION CONCERNING FACILITIES FOR THE IMPORTATION OF GOODS FOR DISPLAY OR USE AT EXHIBITIONS, FAIRS, MEETINGS OR SIMILAR EVENTS.	(Übersetzung) ZOLLABKOMMEN ÜBER ERLEICHTERUNGEN FÜR DIE EINFUHR VON WAREN, DIE AUF AUSSTELLUNGEN, MESSEN, KONGRESSEN ODER ÄHNLICHEN VERANSTALTUNGEN AUSGESTELLT ODER VERWENDET WERDEN SOLLEN.
PREAMBULE.	PREAMBLE.	PRÄAMBEL.
Les Etats signataires de la présente Convention,	The States signatory to the present Convention,	Die Signatarstaaten dieses Abkommens,
Réunis sous les auspices du Conseil de Coopération Douanière, avec le concours de la Commissions Economique pour l'Europe des Nations Unies (C.E.E.) et de l'Organisation des Nations Unies pour l'Education, la Science et la Culture (UNESCO),	Meeting under the auspices of the Customs Co-operation Council, in consultation with the United Nations Economic Commission for Europe (ECE) and the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organisation (UNESCO),	die im Rahmen des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens unter Mitwirkung der Europäischen Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen (ECE) und der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) zusammengetreten sind,
Considérant les vœux exprimés par les représentants du commerce international et par d'autres milieux intéressés,	Having regard to proposals made by representatives of international trade and other interests,	in Anbetracht der von Vertretern des internationalen Handels und von anderen interessierten Kreisen unterbreiteten Vorschläge,
Désireux d'accorder des facilités aux marchandises destinées à être présentées à une exposition, une foire, un congrès ou une manifestation similaire de caractère commercial, technique, religieux, éducatif, scientifique, culturel ou philanthropique,	Desiring to facilitate the display of goods at exhibitions, fairs, meetings, or similar events of a commercial, technical, religious, educational, scientific, cultural or charitable nature,	vom Wunsche geleitet, Erleichterungen für Waren zu gewähren, die auf Ausstellungen, Messen, Kongressen oder ähnlichen Veranstaltungen wirtschaftlichen, technischen, religiösen, erzieherischen, wissenschaftlichen, kulturellen oder karitativen Charakters ausgestellt werden sollen,
Convaincus que l'adoption de règles générales relatives au régime douanier de ces marchandises apportera des avantages substantiels au commerce	Convinced that the adoption of general rules on the Customs treatment of such goods would afford considerable advantages to international	in der Überzeugung, daß die Einführung allgemeiner Vorschriften über die Zollbehandlung derartiger Waren dem internationalen Handel be-

international et favorisera l'échange, sur le plan international, des idées et des connaissances,	trade and promote the international exchange of ideas and knowledge,	trächtliche Vorteile bieten und den internationalen Austausch von Ideen und Wissen fördern wird,
Sont convenus de ce qui suit:	Have agreed as follows:	sind wie folgt übereingekommen:
CHAPITRE I.	CHAPTER I.	KAPITEL I.
Définitions.	Definitions.	Begriffsbestimmungen.
Article premier.	Article 1.	Artikel 1.
Pour l'application de la présente Convention on entend:	For the purposes of the present Convention:	Im Sinne dieses Abkommens bedeutet:
(a) par « manifestation »:	(a) the term "event" means:	(a) „Veranstaltung“:
1. les expositions, foires, salons et manifestations similaires du commerce, de l'industrie, de l'agriculture et de l'artisanat;	1. a trade, industrial, agricultural or crafts exhibition, fair, or similar show or display; or	1. Ausstellungen, Messen, Fachmessen und ähnliche Leistungsschauen des Handels, der Industrie, der Landwirtschaft oder des Handwerks;
2. les expositions ou manifestations organisées principalement dans un but philanthropique;	2. an exhibition or meeting which is primarily organised for a charitable purpose; or	2. Ausstellungen oder Veranstaltungen, die in erster Linie karitativen Zwecken dienen;
3. les expositions ou manifestations organisées principalement dans un but scientifique, technique, artisanal, artistique, éducatif ou culturel, sportif, religieux ou culturel, ou encore en vue d'aider les peuples à se mieux comprendre;	3. an exhibition or meeting which is primarily organised to promote any branch of learning, art, craft, sport or scientific, educational or cultural activity, to promote friendship between peoples, or to promote religious knowledge or worship; or	3. Ausstellungen oder Veranstaltungen, die in erster Linie der Förderung der Wissenschaft, der Technik, des Handwerks, der Kunst, der Erziehung oder der Kultur, des Sports, der Religion, des Kultes oder der Völkerverständigung dienen;
4. les réunions de représentants d'organisations ou de groupements internationaux;	4. a meeting of representatives of any international organisation or international group of organisations; or	4. Treffen von Vertretern internationaler Organisationen oder internationaler Gruppen von Organisationen;
5. les cérémonies et les manifestations de caractère officiel ou commémoratif; à l'exception des expositions organisées à titre privé dans des magasins ou locaux commerciaux, en vue de la vente de marchandises étrangères;	5. a representative meeting of an official or commemorative character; except exhibitions organised for private purposes in shops or business premises with a view to the sale of foreign goods;	5. Treffen oder Gedächtnisfeiern offiziellen Charakters; ausgenommen davon sind Ausstellungen privater Natur, die in Verkaufsstellen oder Geschäftsräumen zum Verkauf ausländischer Waren durchgeführt werden;
(b) par « droits à l'importation »: les droits de douane et tous autres droits et taxes perçus à l'importation ou à	(b) the term "import duties" means Customs duties and all other duties and taxes payable on, or in connection	(b) „Eingangsabgaben“, die Zölle und alle anderen Abgaben und Steuern, die anlässlich oder im Zusammenhang mit

- | | | |
|--|---|---|
| <p>l'occasion de l'importation, ainsi que tous les droits d'accise et taxes intérieures dont sont passibles les marchandises importées, à l'exclusion toutefois des redevances et impositions qui sont limitées au coût approximatif des services rendus et qui ne constituent pas une protection indirecte des produits nationaux ou des taxes de caractère fiscal à l'importation;</p> | <p>with importation and shall include all internal taxes and excise duties chargeable on imported goods, but shall not include fees and charges which are limited in amount to the approximate cost of services rendered and do not represent an indirect protection to domestic products or a taxation of imports for fiscal purposes;</p> | <p>der Einfuhr erhoben werden, sowie alle inneren Abgaben und Verbrauchssteuern, denen die eingeführten Waren unterliegen; ausgenommen davon sind jedoch die Gebühren und sonstigen Belastungen, die dem Betrag nach ungefähr auf die Kosten der erbrachten Dienstleistungen beschränkt sind und weder einen mittelbaren Schutz für inländische Waren noch eine Besteuerung der Einfuhr zur Erzielung von Einnahmen darstellen;</p> |
| <p>(c) par « admission temporaire »: l'importation temporaire en franchise de droits à l'importation, sans prohibitions ni restrictions d'importation, à charge de réexportation;</p> | <p>(c) the term "temporary admission" means temporary importation free of import duties and free of import prohibitions and restrictions, subject to re-exportation;</p> | <p>(c) „vorübergehende Einfuhr“ das vorübergehende Einbringen ohne Entrichtung von Eingangsabgaben und frei von Einfuhrverboten und Einfuhrbeschränkungen mit der Verpflichtung zur Wiederausfuhr;</p> |
| <p>(d) par « Conseil »: l'organisation instituée par la Convention portant création d'un Conseil de Coopération Douanière conclue à Bruxelles le 15 décembre 1950;</p> | <p>(d) the term "the Council" means the Organisation set up by the Convention establishing a Customs Cooperation Council, done at Brussels on 15th December 1950;</p> | <p>(d) „der Rat“ die Organisation, die auf Grund des am 15. Dezember 1950 in Brüssel geschlossenen Abkommens über die Errichtung eines Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens gebildet wurde;</p> |
| <p>(e) par « personne »: aussi bien une personne physique qu'une personne morale, à moins que le contexte n'en dispose autrement.</p> | <p>(e) the term "person" means both natural and legal persons, unless the context otherwise requires.</p> | <p>(e) „Personen“ sowohl natürliche als auch juristische Personen, soweit sich aus dem Zusammenhang nichts anderes ergibt.</p> |

CHAPITRE II.

Admission temporaire.

Article 2.

1. Bénéficiaire de l'admission temporaire:

- (a) les marchandises destinées à être exposées ou à faire l'objet d'une démonstration à une manifestation;
- (b) les marchandises destinées à être utilisées pour les besoins de la présentation des produits étrangers à une manifestation, telles que:
 - (i) les marchandises nécessaires pour la démonstration des machines

CHAPTER II.

Temporary Admission.

Article 2.

1. Temporary admission shall be granted to:

- (a) goods intended for display or demonstration at an event;
- (b) goods intended for use in connection with the display of foreign products at an event, including:
 - (i) goods necessary for the purpose of demonstrating foreign machinery

KAPITEL II.

Vorübergehende Einfuhr.

Artikel 2.

1. Zur vorübergehenden Einfuhr werden zugelassen:

- (a) Waren, die auf einer Veranstaltung ausgestellt oder vorgeführt werden sollen;
- (b) Waren, die im Zusammenhang mit der Ausstellung ausländischer Erzeugnisse auf einer Veranstaltung verwendet werden sollen, wie
 - (i) Waren, die zur Vorführung der ausgestellten ausländischen

ou appareils étrangers exposés;	or apparatus to be displayed,	Maschinen oder Apparate benötigt werden;
(ii) le matériel de construction et de décoration, y compris l'équipement électrique, pour les stands provisoires d'exposants étrangers;	(ii) construction and decoration material, including electrical fittings, for the temporary stands of foreign exhibitors,	(ii) Konstruktions- und Ausstattungsmaterial, einschließlich der elektrotechnischen Ausrüstung, für die für eine begrenzte Zeit zu errichtenden Stände ausländischer Aussteller;
(iii) le matériel publicitaire et de démonstration, destiné manifestement à être utilisé à titre de publicité pour les marchandises étrangères exposées, tel que les enregistrements sonores, films et diapositives, ainsi que l'appareillage nécessaire à leur utilisation;	(iii) advertising and demonstration material which is demonstrably publicity material for the foreign goods displayed, for example, sound recordings, films and lantern slides, as well as apparatus for use therewith;	(iii) Werbe- und Veranschaulichungsmaterial, das offensichtlich zur Werbung für die ausgestellten ausländischen Waren verwendet werden soll, wie Tonaufnahmen, Filme und Diapositive sowie die zu ihrer Vorführung erforderlichen Apparate;
(c) le matériel — y compris les installations d'interprétation, les appareils d'enregistrement du son et les films à caractère éducatif, scientifique ou culturel — destiné à être utilisé aux réunions, conférences et congrès internationaux.	(c) equipment including interpretation apparatus, sound recording apparatus and films of an educational, scientific or cultural character intended for use at international meetings, conferences or congresses.	(c) Gegenstände, einschließlich Übersetzungseinrichtungen, Tonaufnahmegeräte und Filme erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters, die auf internationalen Treffen, Konferenzen oder Kongressen verwendet werden sollen.
2. Les facilités visées au paragraphe 1 ci-dessus sont accordées à condition que:	2. The facilities referred to in paragraph 1 of this Article shall be granted provided that:	2. Die Erleichterungen nach Absatz 1 werden nur gewährt, wenn
(a) les marchandises puissent être identifiées lors de leur réexportation;	(a) the goods are capable of identification on re-exportation;	(a) sich die Nämlichkeit der Waren bei der Wiederausfuhr feststellen läßt;
(b) le nombre ou la quantité d'articles identiques importés soit raisonnable compte tenu de leur destination;	(b) the number or quantity of identical articles is reasonable having regard to the purpose of importation;	(b) Anzahl oder Menge gleicher Waren ihrer Zweckbestimmung angemessen ist;
(c) les autorités douanières du pays d'importation temporaire estiment que les conditions posées par la présente Convention seront remplies.	(c) the Customs authorities of the country of temporary importation are satisfied that the conditions of the present Convention shall be fulfilled.	(c) die Bedingungen dieses Abkommens nach Ansicht der Zollbehörden des Landes der vorübergehenden Einfuhr erfüllt werden.

Article 3.

Aussi longtemps qu'elles bénéficient des facilités prévues par la présente Convention et sauf si les lois et règlements du pays d'importation temporaire le permettent, les marchandises placées en admission temporaire ne peuvent pas être:

Article 3.

Unless the national laws and regulations of the country of temporary importation so permit, goods granted temporary admission shall not, whilst they are the subject of the facilities granted under the present Convention:

Artikel 3.

Die zur vorübergehenden Einfuhr zugelassenen Waren dürfen, solange sie die in diesem Abkommen vorgesehenen Erleichterungen genießen, nicht

(a) prêtées, louées, ou utilisées moyennant rétribution;

(b) transportées hors du lieu de la manifestation.

Article 4.

1. Les marchandises placées en admission temporaire doivent être réexportées dans un délai de six mois à partir de la date de leur importation. Toutefois, les autorités douanières du pays d'importation temporaire peuvent exiger, compte tenu des circonstances et notamment de la durée et de la nature de la manifestation, que les marchandises soient réexportées dans un délai plus court, mais qui doit couvrir, à tout le moins, une période d'un mois après la fin de la manifestation.

2. Nonobstant les dispositions du premier alinéa du présent Article, les autorités douanières autorisent les intéressés à laisser dans le pays d'importation temporaire les marchandises destinées à être présentées ou utilisées à une manifestation ultérieure, à condition qu'ils se conforment aux dispositions des lois et règlements de ce pays et que les marchandises soient réexportées dans un délai d'un an à partir de la date de leur importation.

3. Pour des raisons valables, les autorités douanières peuvent, dans les limites prévues par les lois et règlements en vigueur dans le pays d'importation temporaire, soit accorder des délais plus longs que ceux prévus aux paragraphes 1 et 2 du présent Article, soit proroger le délai initial.

4. Lorsque les marchandises placées en admission temporaire ne peuvent pas être réexportées par suite d'une saisie et que cette saisie n'a pas été pratiquée à la requête de particuliers,

(a) be loaned, or used in any way for hire or reward, or;

(b) be removed from the place of the event.

Article 4.

1. Goods granted temporary admission shall be re-exported within six months from the date of importation. However Customs authorities of the country of temporary importation may, with due regard to the circumstances and in particular the duration and nature of the event, require that the goods be re-exported within a shorter period which shall, nevertheless, extend at least one month after the termination of the event.

2. Notwithstanding the provisions of paragraph 1 of this Article the Customs authorities shall allow such goods which are to be displayed or used at a subsequent event to remain within the country of temporary importation, subject to compliance with such conditions as may be required by the laws and regulations of that country and provided that the goods are re-exported within one year of the date of importation.

3. For valid reasons the Customs authorities may, within the limits laid down by the laws and regulations of the country of temporary importation, either grant longer periods than those provided for in paragraphs 1 and 2 of the present Article or extend the initial period.

4. When goods granted temporary admission cannot be re-exported as a result of a seizure, other than a seizure made at the suit of private persons, the requirement of re-exportation

(a) verliehen, vermietet oder sonst gegen Entgelt verwendet werden,

(b) aus dem Veranstaltungsgelände entfernt werden, es sei denn, daß die innerstaatlichen Gesetze und sonstigen Vorschriften des Landes der vorübergehenden Einfuhr dies gestatten.

Artikel 4.

1. Zur vorübergehenden Einfuhr zugelassene Waren sind innerhalb von sechs Monaten nach dem Tag der Einfuhr wiederauszuführen. Die Zollbehörden des Landes der vorübergehenden Einfuhr können jedoch unter Berücksichtigung der Umstände und insbesondere der Dauer und Art der Veranstaltung verlangen, daß die Waren innerhalb einer kürzeren Frist wiederausgeführt werden; diese muß sich aber über mindestens einen Monat nach Schluß der Veranstaltung erstrecken.

2. Abweichend von Absatz 1 gestatten die Zollbehörden, daß Waren, die auf einer späteren Veranstaltung ausgestellt oder verwendet werden sollen, im Land der vorübergehenden Einfuhr verbleiben dürfen, sofern die in den Gesetzen und sonstigen Vorschriften dieses Landes vorgesehenen Voraussetzungen erfüllt und die Waren innerhalb eines Jahres nach dem Tag der Einfuhr wiederausgeführt werden.

3. Liegen triftige Gründe vor, so können die Zollbehörden im Rahmen der in den Gesetzen und sonstigen Vorschriften des Landes der vorübergehenden Einfuhr vorgesehenen Grenzen längere als die in den Absätzen 1 und 2 genannten Fristen festsetzen oder die zuerst festgesetzte Frist verlängern.

4. Können vorübergehend eingeführte Waren wegen einer Beschlagnahme, die nicht von einer Privatperson veranlaßt worden ist, nicht wiederausgeführt werden, so wird die in

l'obligation de réexportation prévue par le présent Article est suspendue pendant la durée de la saisie.

Article 5.

1. Nonobstant l'obligation de réexportation prévue dans la présente Convention, la réexportation des marchandises périssables, ou gravement endommagées ou de faible valeur, n'est pas exigée, pourvu qu'elles soient, selon la décision des autorités douanières:

- (a) soumises aux droits à l'importation dus en l'espèce; ou
- (b) abandonnées, libres de tous frais, au Trésor public du pays d'importation temporaire; ou
- (c) détruites, sous contrôle officiel, sans qu'il puisse en résulter de frais pour le Trésor public du pays d'importation temporaire.

2. Les marchandises placées en admission temporaire peuvent recevoir une destination autre que la réexportation et notamment être mises à la consommation intérieure, sous réserve qu'il soit satisfait aux conditions et aux formalités qui seraient appliquées, en vertu des lois et règlements du pays d'importation temporaire, si elles étaient importées directement de l'étranger.

CHAPITRE III.

Dispense du payement des droits à l'importation.

Article 6.

1. Sauf pour les marchandises qui ont fait l'objet de réserves notifiées dans les conditions prévues à l'Article 23 de la présente Convention, les droits

provided for in this Article shall be suspended for the duration of the seizure.

Article 5.

1. Notwithstanding the requirement of re-exportation laid down by the present Convention, the re-exportation of badly damaged goods, goods of little value and perishable goods, shall not be required, provided that the goods:

- (a) are subjected to the import duties to which they are liable; or
- (b) are abandoned free of all expense to the Exchequer of the country into which they were temporarily imported; or
- (c) are destroyed, under official supervision, without expense to the Exchequer of the country into which they were temporarily imported; as the Customs authorities may require.

2. Goods granted temporary admission may be disposed of otherwise than by re-exportation, and in particular may be taken into home use, subject to compliance with the conditions and formalities applicable under the laws and regulations of the country of temporary importation in respect of such goods imported directly from abroad.

CHAPTER III.

Waiver of import duties.

Article 6.

1. Unless a reservation has been notified in respect of certain goods under the terms of Article 23 of the present Convention, import duties shall

diesem Artikel vorgesehene Wiederausfuhrfrist für die Dauer der Beschlagnahme gehemmt.

Artikel 5.

1. Abweichend von der in diesem Abkommen festgelegten Verpflichtung zur Wiederausfuhr ist es nicht erforderlich, schwer beschädigte, geringwertige oder leicht verderbliche Waren wiederauszuführen, wenn je nach Verlangen der Zollbehörden

- (a) die auf die Waren entfallenden Eingangsabgaben entrichtet werden oder
- (b) die Waren kostenlos dem Staat, in dessen Gebiet sie vorübergehend eingeführt worden sind, überlassen werden oder
- (c) die Waren unter amtlicher Aufsicht vernichtet werden, ohne daß dem Staat, in dessen Gebiet sie vorübergehend eingeführt worden sind, Kosten daraus entstehen.

2. An Stelle der Wiederausfuhr können die zur vorübergehenden Einfuhr zugelassenen Waren auch einer anderen Bestimmung zugeführt, insbesondere zum freien Verkehr abgefertigt werden; Voraussetzung dafür ist, daß die Bedingungen und Formalitäten erfüllt werden, die in den Gesetzen und sonstigen Vorschriften des Landes der vorübergehenden Einfuhr für die unmittelbare Einfuhr solcher Waren aus dem Ausland vorgesehen sind.

KAPITEL III.

Befreiung von den Eingangsabgaben.

Artikel 6.

1. Ist für die folgenden Waren kein Vorbehalt nach Artikel 23 notifiziert worden, so werden für sie Eingangsabgaben nicht erhoben, Einfuhrverbote oder

à l'importation ne sont pas perçus, les prohibitions ou restrictions à l'importation ne sont pas appliquées et, si l'admission temporaire a été accordée, la réexportation n'est pas exigée, dans les cas suivants:

(a) Petits échantillons représentatifs des marchandises étrangères exposées à une manifestation, y compris les échantillons de produits alimentaires et de boissons, importés comme tels ou obtenus à la manifestation à partir de marchandises importées en vrac, pourvu:

- (i) qu'il s'agisse de produits étrangers fournis gratuitement et qui servent uniquement à des distributions gratuites au public à la manifestation pour être utilisés ou consommés par les personnes à qui ils auront été distribués,
- (ii) que ces produits soient identifiables comme étant des échantillons à caractère publicitaire ne présentant qu'une faible valeur unitaire,
- (iii) qu'ils ne se prêtent pas à la commercialisation et qu'ils soient, le cas échéant, conditionnés en quantités nettement plus petites que celles contenues dans le plus petit emballage vendu au détail,
- (iv) que les échantillons de produits alimentaires et de boissons qui ne sont pas distribués dans des emballages conformément à l'alinéa (iii) ci-dessus, soient consommés à la manifestation, et
- (v) que la valeur globale et la quantité des marchandises soient raisonnables, de l'avis des autorités douanières du pays d'importation, eu égard à la nature de la

not be levied and import prohibitions and restrictions shall be waived, and where temporary admissions has been granted re-exportation shall not be required, in respect of the following goods:

(a) Small samples which are representative of foreign goods displayed at an event, including such samples of foods and beverages, either imported in the form of such samples or produced from imported bulk materials at that event, provided that:

- (i) they are supplied free of charge from abroad and are used solely for distribution free of charge to the visiting public at the event, for individual use or consumption by the persons to whom they are distributed,
- (ii) they are identifiable as advertising samples and are individually of little value,
- (iii) they are unsuitable for commercial purposes and are, where appropriate, packed in quantities appreciably smaller than the smallest retail package,
- (iv) samples of foods and beverages which are not distributed in packs as provided for in (iii) above are consumed at the event, and
- (v) the aggregate value and quantity of the samples are, in the opinion of the Customs authorities of the country of importation, reasonable having regard to the

Einfuhrbeschränkungen nicht angewendet und es wird, falls die Waren zur vorübergehenden Einfuhr zugelassen worden sind, ihre Wiederausfuhr nicht verlangt:

(a) Kleine Muster, einschließlich Kostproben von Lebensmitteln und Getränken, die auf der Veranstaltung ausstellte ausländische Waren darstellen und entweder als fertige Muster eingeführt oder erst auf der Veranstaltung aus nicht abgepackt eingeführten Waren hergestellt worden sind, wenn

- (i) sie unentgeltlich aus dem Ausland geliefert und nur auf der Veranstaltung an die Besucher zu ihrer persönlichen Verwendung oder zu ihrem persönlichen Verbrauch unentgeltlich verteilt werden.
- (ii) sie als Werbemuster erkennbar sind und nur einen geringen Einzelwert haben,
- (iii) sie für kommerzielle Zwecke ungeeignet und gegebenenfalls in Mengen abgepackt sind, die erheblich kleiner als die kleinsten im Einzelhandel verkauften Mengen sind,
- (iv) die nicht in Packungen gemäß Ziffer (iii) verteilten Kostproben von Lebensmitteln und Getränken auf der Veranstaltung verzehrt werden,
- (v) Gesamtwert und Gesamtmenge der Muster nach Ansicht der Zollbehörden des Einfuhrlandes, der Art der Veranstaltung, der Zahl ihrer Besucher und dem

manifestation, au nombre de visiteurs et à l'importance de la participation de l'exposant à la manifestation;	nature of the event, the number of visitors to it and the extent of the exhibitor's participation therein;	Ausmaß der Beteiligung des Ausstellers angemessen sind;
(b) Marchandises importées uniquement en vue de leur démonstration, ou pour la démonstration de machines et appareils étrangers présentés à la manifestation, et qui sont consommées ou détruites au cours de ces démonstrations, pourvu que la valeur globale et la quantité des marchandises soient raisonnables, de l'avis des autorités douanières du pays d'importation, eu égard à la nature de la manifestation, au nombre de visiteurs et à l'importance de la participation de l'exposant à la manifestation;	(b) Goods imported solely for demonstration or for the purpose of demonstrating the operation of a foreign machine or apparatus displayed at an event and consumed or destroyed in the course of such demonstration, provided that the aggregate value and quantity of such goods are, in the opinion of the Customs authorities of the country of importation, reasonable having regard to the nature of the event, the number of visitors to it and the extent of the exhibitor's participation therein;	(b) Waren, die ausschließlich zu ihrer Vorführung oder zur Vorführung der auf der Veranstaltung ausgestellten ausländischen Maschinen oder Apparate eingeführt und im Verlauf der Vorführung verbraucht oder vernichtet werden, sofern Gesamtwert und Gesamtmenge der Waren nach Ansicht der Zollbehörden des Einfuhrlandes der Art der Veranstaltung, der Zahl ihrer Besucher und dem Ausmaß der Beteiligung des Ausstellers angemessen sind;
(c) Produits de faible valeur, utilisés pour la construction, l'aménagement et la décoration des stands provisoires des étrangers exposant à la manifestation (peintures, vernis, papiers de tenture, etc.) détruits du fait de leur utilisation;	(c) Products of low value used up in constructing, furnishing or decorating the temporary stands of foreign exhibitors at an event, such as paint, varnish and wall-paper;	(c) Waren geringen Wertes, die bei der Errichtung, Einrichtung und Ausstattung der für eine begrenzte Zeit zu errichtenden Stände ausländischer Aussteller verbraucht werden, wie Farben, Lacke, Tapeten;
(d) Imprimés, catalogues, prospectus, prix-courants, affiches publicitaires, calendriers (illustrés ou non) et photographies non encadrées, destinés manifestement à être utilisés à titre de publicité pour les marchandises étrangères exposées à la manifestation, pourvu:	(d) Printed matter, catalogues, trade notices, price lists, advertising posters, calendars, whether or not illustrated, and unframed photographs, which are demonstrably publicity material for the foreign goods displayed at an event, provided that:	(d) Drucksachen, Kataloge, Prospekte, Preislisten, Werbeplakate, Kalender (auch mit Bildern) und ungerahmte Lichtbilder, die offensichtlich zur Werbung für die ausgestellten ausländischen Waren verwendet werden sollen, wenn
(i) qu'il s'agisse de produits étrangers fournis gratuitement et qui servent uniquement à des distributions gratuites au public sur le lieu de la manifestation,	(i) they are supplied free of charge from abroad and are used solely for distribution free of charge to the visiting public at the event, and	(i) diese Waren unentgeltlich aus dem Ausland geliefert und nur auf der Veranstaltung an die Besucher unentgeltlich verteilt werden,
(ii) que la valeur globale et la quantité des marchandises soient raisonnables, de l'avis des autorités douanières du pays d'importation, eu égard à la nature de la manifestation, au nombre de vi-	(ii) the aggregate value and quantity of such goods are, in the opinion of the Customs authorities of the country of importation, reasonable having regard to the nature of the event, the	(ii) Gesamtwert und Gesamtmenge dieser Waren nach Ansicht der Zollbehörden des Einfuhrlandes der Art der Veranstaltung, der Zahl ihrer Besucher und dem Ausmaß der Beteiligung

siteurs et à l'importance de la participation de l'exposant à la manifestation. 2. Les dispositions du paragraphe 1 ci-dessus ne sont pas applicables aux boissons alcooliques, aux tabacs et aux combustibles.	number of visitors to it and the extent of the exhibitor's participation therein. 2. The provisions of paragraph 1 of this Article shall not be applicable to alcoholic beverages, tobacco goods and fuels.	des Ausstellers angemessen sind. 2. Absatz 1 gilt nicht für alkoholische Getränke, Tabak, Tabakwaren sowie Brenn- und Treibstoffe.
Article 7. Sont exonérés des droits à l'importation et ne sont soumis à aucune prohibition ou restriction d'importation les dossiers, archives, formules et autres documents destinés à être utilisés comme tels au cours ou à l'occasion de réunions, conférences ou congrès internationaux.	Article 7. Files, records, forms and other documents which are imported for use as such at or in connection with international meetings, conferences or congresses, shall be admitted free of import duties and free of any import prohibition or restriction.	Artikel 7. Akten, schriftliche Aufzeichnungen, Formblätter und sonstige Schriftstücke, die zur Verwendung als solche auf oder im Zusammenhang mit internationalen Treffen, Konferenzen oder Kongressen eingeführt werden, sind von den Eingangsabgaben und von jeglichen Einfuhrverboten und Einfuhrbeschränkungen befreit.
CHAPITRE IV. Simplification des formalités.	CHAPTER IV. Simplification of formalities.	KAPITEL IV. Vereinfachung der Formalitäten.
Article 8. Chaque Partie Contractante réduit au minimum les formalités douanières afférentes aux facilités prévues par la présente Convention et publie, dans les plus brefs délais, les règlements qu'elle édicte au sujet de ces formalités.	Article 8. Each Contracting Party shall reduce to a minimum the Customs formalities required in connection with the facilities provided for in the present Convention. All regulations concerning such formalities shall be promptly published.	Artikel 8. Jede Vertragspartei beschränkt die Zollformalitäten, die im Zusammenhang mit den in diesem Abkommen vorgesehenen Erleichterungen zu erfüllen sind, auf ein Mindestmaß und veröffentlicht möglichst bald alle derartigen Vorschriften.
Article 9. 1. Lorsqu'une Partie Contractante exige la constitution d'une garantie afin de s'assurer de l'exécution des conditions requises pour bénéficier des facilités prévues par la présente Convention, le montant de cette garantie ne peut excéder de plus de 10% celui des droits à l'importation exigibles. 2. Toutefois, cette Partie Contractante s'efforcera d'accepter, dans tous les cas où cela sera possible, la substitution d'une garantie globale fournie par les organisateurs de la manifestation ou par toute autre personne agréée par les autorités douanières, aux garanties individuelles qui pourraient être exigées en application des dispositions de l'alinéa précédent.	Article 9. 1. In cases where a Contracting Party requires security for compliance with the conditions governing the granting of facilities provided for in the present Convention, the amount of such security shall not exceed the amount of the import duties chargeable by more than 10%. 2. Such Contracting Parties shall endeavour to accept whenever possible a general security from the organiser of the event or from any other person approved by the Customs authorities, in place of individual security which might be required under paragraph 1 of this Article.	Artikel 9. 1. Verlangt eine Vertragspartei eine Sicherheitsleistung für die Erfüllung der Bedingungen, an die die Erleichterungen dieses Abkommens geknüpft sind, so darf diese Sicherheit den Betrag der zu erhebenden Eingangsabgaben um nicht mehr als 10 vom Hundert übersteigen. 2. Diese Vertragspartei wird jedoch nach Möglichkeit an Stelle einer nach Absatz 1 erforderlichen einzelnen Sicherheitsleistung eine generelle Sicherheitsleistung des Veranstalters oder einer anderen von der Zollverwaltung zugelassenen Person anerkennen.

Article 10.

1. A l'entrée comme à la sortie, la vérification et le dédouanement des marchandises qui vont être ou qui ont été présentées ou utilisées à une manifestation sont effectués, dans tous les cas où cela est possible et opportun, sur les lieux de cette manifestation.

2. Chaque Partie Contractante s'efforcera, dans tous les cas où elle l'estimera utile, compte tenu de l'importance de la manifestation, d'ouvrir pour une durée raisonnable, un bureau de douane sur les lieux de la manifestation organisée sur son territoire.

3. La réexportation de marchandises placées en admission temporaire peut s'effectuer en une ou en plusieurs fois et par tout bureau de douane ouvert à ces opérations, même s'il est différent du bureau d'importation, sauf si l'importateur s'engage, afin de bénéficier d'une procédure simplifiée, à réexporter les marchandises par le bureau d'importation.

CHAPITRE V.

Dispositions diverses.

Article 11.

Les produits accessoirement obtenus au cours de la manifestation, à partir de marchandises importées temporairement, à l'occasion de la démonstration de machines ou d'appareils exposés, sont soumis aux dispositions de la présente Convention.

Article 12.

Les dispositions de la présente Convention établissent des facilités minima et ne mettent pas obstacle à l'application de facilités plus grandes que certaines Parties Contractantes accordent

Article 10.

1. Customs examination and clearance on the importation and re-exportation of goods which are to be, or have been, displayed or used at any event shall, whenever possible and appropriate, be effected at that event.

2. Each Contracting Party shall endeavour, wherever it deems it appropriate in view of the importance and size of the event, to establish a Customs office for a reasonable period within the premises of an event held within its territory.

3. Goods granted temporary admission may be re-exported in one or several consignments and through any Customs office open for such operations, and such re-exportation shall not be confined to the Customs office of importation, except in cases where, with a view to benefiting from a simplified procedure, the importer undertakes to re-export his goods through the Customs office of importation.

CHAPTER V.

Miscellaneous provisions.

Article 11.

Products obtained incidentally during the event from temporarily imported goods, as a result of the demonstration of displayed machinery or apparatus, shall be subject to the provisions of the present Convention.

Article 12.

The provisions of the present Convention set out the minimum facilities to be accorded. They do not prevent the application of greater facilities which certain Contracting Par-

Artikel 10.

1. Bei der Einfuhr und Wiederausfuhr von Waren, die auf einer Veranstaltung ausgestellt oder verwendet werden sollen oder ausgestellt oder verwendet worden sind, werden die Zollbeschau und die Zollabfertigung in allen Fällen, in denen dies möglich und zweckmäßig ist, auf dem Veranstaltungsgelände vorgenommen.

2. Jede Vertragspartei wird sich bemühen, innerhalb des Geländes einer auf ihrem Gebiet stattfindenden Veranstaltung für eine angemessene Zeitdauer jeweils ein Zollamt einzurichten, wenn sie dies wegen der Bedeutung und Größe der Veranstaltung für zweckmäßig hält.

3. Zur vorübergehenden Einfuhr zugelassene Waren können in einer Sendung oder in mehreren Sendungen und über jedes für derartige Abfertigungen zuständige Zollamt wiederausgeführt werden, auch wenn dieses nicht das Eingangszollamt ist; ausgenommen davon sind die Fälle, in denen sich der Importeur verpflichtet, seine Waren über das Eingangszollamt wiederauszuführen, um in den Genuß eines vereinfachten Verfahrens zu gelangen.

KAPITEL V.

Verschiedene Bestimmungen.

Artikel 11.

Die Bestimmungen dieses Abkommens gelten auch für Erzeugnisse, die im Verlauf der Veranstaltung bei der Vorführung ausgestellter Maschinen oder Apparate aus vorübergehend eingeführten Waren anfallen.

Artikel 12.

Die Bestimmungen dieses Abkommens setzen nur Mindesterleichterungen fest und hindern die Vertragsparteien nicht, gegenwärtig oder künftig auf Grund autonomer Bestimmun-

ou accorderaient soit par des dispositions unilatérales, soit en vertu d'accords bilatéraux ou multilatéraux.

Article 13.

Pour l'application de la présente Convention, les territoires des Parties Contractantes qui forment une union douanière ou économique peuvent être considérés comme un seul territoire.

Article 14.

Les dispositions de la présente Convention ne mettent pas obstacle à l'application:

- (a) des dispositions nationales ou conventionnelles non douanières concernant l'organisation de manifestations;
- (b) des prohibitions et restrictions dérivant des lois et règlements nationaux et fondées sur des considérations de moralité ou d'ordre publics, de sécurité publique, d'hygiène ou de santé publiques ou sur des considérations d'ordre vétérinaire ou phytopathologique, ou se rapportant à la protection des brevets, marques de fabrique et droits d'auteur et de reproduction.

Article 15.

Toute infraction aux dispositions de la présente Convention, toute substitution, fausse déclaration ou manœuvre ayant pour effet de faire bénéficier indûment une personne ou un objet des facilités prévues par la présente Convention, expose le contrevenant, dans le pays où l'infraction est commise, aux sanctions prévues par les lois et règlements de ce pays et, le cas échéant, au paiement des droits à l'importation exigibles.

CHAPITRE VI.

Clauses finales.

Article 16.

1. Les Parties Contractantes se réunissent lorsqu'il est nécessaire

ties grant or may grant in future by unilateral provisions or in virtue of bilateral and multilateral agreements.

Article 13.

For the purpose of the present Convention the territories of Contracting Parties which form a Customs or economic union may be taken to be a single territory.

Article 14.

The provisions of the present Convention shall not preclude the application of:

- (a) national or conventional provisions not of a Customs nature regulating the organisation of events;
- (b) prohibitions or restrictions imposed under national laws and regulations on grounds of public morality or order, public security, public hygiene or health, or for veterinary or phytopathological considerations, or relating to the protection of patents, trade marks and copyrights.

Article 15.

Any breach of the provisions of the present Convention, any substitution, false declaration or act having the effect of causing a person or goods improperly to benefit from the facilities provided for in the present Convention, may render the offender liable in the country where the offence was committed to the penalties prescribed by the laws and regulations of that country and to payment of any import duties chargeable.

CHAPTER VI.

Final provisions.

Article 16.

1. The Contracting Parties shall meet together when neces-

gen oder auf Grund zweiseitiger oder mehrseitiger Abkommen weitergehende Erleichterungen zu gewähren.

Artikel 13.

Für die Zwecke dieses Abkommens können die Gebiete der Vertragsparteien, die eine Zoll- oder Wirtschaftsunion bilden, als ein einziges Gebiet angesehen werden.

Artikel 14.

Die Bestimmungen dieses Abkommens hindern nicht die Anwendung

- (a) autonomer oder vertraglicher Bestimmungen, die die Durchführung von Veranstaltungen regeln und keine Zollvorschriften sind,
- (b) der nach autonomen Gesetzen und sonstigen Vorschriften aus Gründen der öffentlichen Sittlichkeit oder Ordnung, der öffentlichen Sicherheit, der öffentlichen Hygiene oder Gesundheit, aus veterinärpolizeilichen oder pflanzenschutzrechtlichen Gründen oder zum Schutz von Patenten, Handelsmarken und Urheberrechten auferlegten Verbote und Beschränkungen.

Artikel 15.

Jede Verletzung der Bestimmungen dieses Abkommens, jede Unterschiebung, falsche Erklärung oder Handlung, die bewirkt, daß eine Person oder eine Ware ungerechtfertigt in den Genuß der in diesem Abkommen vorgesehenen Erleichterungen gelangt, macht den Schuldigen nach den Gesetzen und sonstigen Vorschriften des Landes, in dem die Zuwiderhandlung begangen worden ist, strafbar und verpflichtet ihn gegebenenfalls zur Entrichtung der Eingangsabgaben.

KAPITEL VI.

Schlußbestimmungen.

Artikel 16.

1. Die Vertragsparteien kommen erforderlichenfalls zusam-

pour examiner les conditions dans lesquelles la présente Convention est appliquée afin, notamment, de rechercher les mesures propres à en assurer l'interprétation et l'application uniformes.

2 Ces réunions sont convoquées par le Secrétaire Général du Conseil, sur la demande d'une Partie Contractante, et, sauf décision contraire des Parties Contractantes, elles se tiennent au siège du Conseil.

3. Les Parties Contractantes établissent le règlement intérieur de leurs réunions. Les décisions des Parties Contractantes sont prises à la majorité des deux tiers de celles qui sont présentes et qui prennent part au vote.

4. Les Parties Contractantes ne peuvent valablement se prononcer sur une question que si plus de la moitié d'entre elles sont présentes.

Article 17.

1. Tout différend entre Parties Contractantes en ce qui concerne l'interprétation ou l'application de la présente Convention est, autant que possible, réglé par voie de négociations directes entre lesdites parties.

2. Tout différend qui n'est pas réglé par voie de négociations directes est porté, par les parties en cause, devant les Parties Contractantes, réunies dans les conditions prévues à l'Article 16 de la présente Convention, qui examinent le différend et font des recommandations en vue de son règlement.

3. Les parties au différend peuvent convenir d'avance d'accepter les recommandations des Parties Contractantes.

Article 18.

1. Tout Etat membre du Conseil et tout Etat membre de l'Organisation des Nations Unies ou de ses institutions spécialisées

sary in order to consider the operation of the present Convention and, in particular, in order to consider measures to secure uniformity in the interpretation and application of the present Convention.

2. Such meetings shall be convened by the Secretary General of the Council at the request of any Contracting Party. Unless the Contracting Parties otherwise decide, the meetings shall be held at the Headquarters of the Council.

3. The Contracting Parties shall lay down the rules of procedure for their meetings. Decisions of the Contracting Parties shall be taken by a majority of not less than two-thirds of the Contracting Parties present at the meeting and voting.

4. The Contracting Parties shall not take a decision on any matter unless more than half of them are present.

Article 17.

1. Any dispute between Contracting Parties concerning the interpretation or application of the present Convention shall so far as possible be settled by negotiation between them.

2. Any dispute which is not settled by negotiation shall be referred by the Contracting Parties in dispute to the Contracting Parties, meeting in conformity with Article 16 of the present Convention, which shall thereupon consider the dispute and make recommendations for its settlement.

3. The Contracting Parties in dispute may agree in advance to accept the recommendations of the Contracting Parties as binding.

Article 18.

1. Any State Member of the Council and any State Member of the United Nations or its specialised agencies may become

men, um die Durchführung dieses Abkommens zu prüfen und insbesondere die zur einheitlichen Auslegung und Anwendung dieses Abkommens geeigneten Maßnahmen zu erwägen.

2. Diese Zusammenkünfte werden vom Generalsekretär des Rates auf Antrag einer Vertragspartei einberufen und finden, falls die Vertragsparteien nichts anderes beschließen, am Sitz des Rates statt.

3. Die Vertragsparteien geben sich für ihre Zusammenkünfte eine Geschäftsordnung. Zur Beschlussfassung bedarf es einer Zweidrittelmehrheit der bei der Zusammenkunft anwesenden und an der Abstimmung teilnehmenden Vertragsparteien.

4. Die Vertragsparteien sind über eine Frage nur dann beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte von ihnen anwesend ist.

Artikel 17.

1. Jede Meinungsverschiedenheit zwischen Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens wird, soweit möglich, durch Verhandlungen zwischen ihnen beigelegt.

2. Jede nicht durch unmittelbare Verhandlungen beigelegte Meinungsverschiedenheit wird von den am Streitfall beteiligten Parteien den gemäß Artikel 16 zusammenkommenenden Vertragsparteien vorgelegt, die die Meinungsverschiedenheit prüfen und Empfehlungen für ihre Beilegung erteilen.

3. Die am Streitfall beteiligten Parteien können im voraus vereinbaren, die Empfehlungen der Vertragsparteien als verbindlich anzunehmen.

Artikel 18.

1. Die Mitgliedstaaten des Rates sowie die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen oder ihrer Spezialorganisationen

peut devenir Partie Contractante à la présente Convention: (a) en la signant, sans réserve de ratification; (b) en déposant un instrument de ratification après l'avoir signée sous réserve de ratification; ou (c) en y adhérant. 2. La présente Convention est ouverte jusqu'au 31 mars 1962, au siège du Conseil, à Bruxelles, à la signature des Etats visés au paragraphe 1 du présent Article. Après cette date, elle sera ouverte à leur adhésion. 3. Dans le cas prévu au paragraphe 1 (b) du présent Article, la Convention est soumise à la ratification des Etats signataires conformément à leurs procédures constitutionnelles respectives. 4. Tout Etat non membre des organisations visées au paragraphe 1 du présent Article, auquel une invitation est adressée à cet effet par le Secrétaire Général du Conseil, sur la demande des Parties Contractantes, peut devenir Partie Contractante à la présente Convention en y adhérant après son entrée en vigueur. 5. Les instruments de ratification ou d'adhésion sont déposés auprès du Secrétaire Général du Conseil.	a Contracting Party to the present Convention: (a) by signing it without reservation of ratification; (b) by depositing an instrument of ratification after signing it subject to ratification; or (c) by acceding to it. 2. The present Convention shall be open until 31st March, 1962, for signature at the Headquarters of the Council in Brussels, by the States referred to in paragraph 1 of this Article. Thereafter, it shall be open for their accession. 3. In the case envisaged in paragraph 1 (b) of this Article, the present Convention shall be subject to ratification by the signatory States in accordance with their constitutional procedures. 4. Any State, not being a Member of the Organisation referred to in paragraph 1 of this Article, to which an invitation to that effect has been addressed by the Secretary General of the Council at the request of the Contracting Parties, may become a Contracting Party to the present Convention by acceding thereto after its entry into force. 5. The instruments of ratification or accession shall be deposited with the Secretary General of the Council.	können Vertragsparteien dieses Abkommens werden (a) durch Unterzeichnung ohne Vorbehalt der Ratifikation; (b) durch Hinterlegung einer Ratifikationsurkunde, nachdem sie das Abkommen unter dem Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet haben; (c) durch Beitritt. 2. Dieses Abkommen liegt bis einschließlich 31. März 1962 in Brüssel am Sitz des Rates zur Unterzeichnung durch die in Absatz 1 bezeichneten Staaten auf. Nach diesem Tag steht es zum Beitritt offen. 3. Im Falle des Absatzes 1 lit. (b) bedarf dieses Abkommen der Ratifikation durch die Signatarstaaten gemäß ihren verfassungsrechtlichen Verfahren. 4. Jeder Staat, der den in Absatz 1 bezeichneten Organisationen nicht als Mitglied angehört, kann nach Inkrafttreten dieses Abkommens durch Beitritt Vertragspartei werden, wenn ihn der von den Vertragsparteien dazu beauftragte Generalsekretär des Rates einlädt. 5. Die Ratifikations- oder Beitrittsurkunden werden beim Generalsekretär des Rates hinterlegt.
Article 19. 1. La présente Convention entre en vigueur trois mois après que cinq des Etats mentionnés au paragraphe 1 de l'Article 18 de la présente Convention l'ont signée sans réserve de ratification ou ont déposé leur instrument de ratification ou d'adhésion. 2. A l'égard de tout Etat qui ratifie la présente Convention ou y adhère, après que cinq Etats ont soit signé la Convention sans réserve de ratification, soit déposé leur instrument de	Article 19. 1. The present Convention shall enter into force three months after five of the States referred to in paragraph 1 of Article 18 thereof have signed it without reservation of ratification or have deposited their instruments of ratification or accession. 2. For any State ratifying or acceding to the present Convention after five States have signed it without reservation of ratification or have deposited their instruments of ratification or	Artikel 19. 1. Dieses Abkommen tritt drei Monate nach dem Tag in Kraft, an dem es fünf der in Artikel 18 Absatz 1 bezeichneten Staaten ohne Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet oder ihre Ratifikations- oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben. 2. Für jeden Staat, der dieses Abkommen ratifiziert oder ihm beiträgt, nachdem es fünf Staaten ohne Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet oder ihre Ratifikations- oder Beitrittsurkunden

ratification ou d'adhésion, la présente Convention entre en vigueur trois mois après le dépôt de l'instrument de ratification ou d'adhésion dudit Etat.

Article 20.

1. La présente Convention est conclue pour une durée illimitée. Toutefois, toute Partie Contractante peut la dénoncer à tout moment après la date de son entrée en vigueur, telle qu'elle est fixée à l'Article 19 de la présente Convention.

2. La dénonciation est notifiée par un instrument écrit déposé auprès du Secrétaire Général du Conseil.

3. La dénonciation prend effet six mois après la réception de l'instrument de dénonciation par le Secrétaire Général du Conseil.

Article 21.

1. Les Parties Contractantes, réunies dans les conditions prévues à l'Article 16 ci-dessus, peuvent recommander des amendements à la présente Convention.

2. Le texte de tout amendement ainsi recommandé est communiqué par le Secrétaire Général du Conseil à toutes les Parties Contractantes, à tous les autres Etats signataires ou adhérents, au Secrétaire Général de l'Organisation des Nations Unies et à l'UNESCO.

3. Dans un délai de six mois à compter de la date de la communication de l'amendement recommandé, toute Partie Contractante peut faire connaître au Secrétaire Général du Conseil:

- (a) soit qu'elle a une objection à l'amendement recommandé,
- (b) soit que, bien qu'elle ait l'intention d'accepter l'amendement recommandé, les conditions nécessaires à cette acceptation ne se trouvent pas encore remplies dans son pays.

accession, the present Convention shall enter into force three months after the said State has deposited its instrument of ratification or accession.

Article 20.

1. The present Convention is of unlimited duration but any Contracting Party may denounce it at any time after the date of its entry into force under Article 19 thereof.

2. The denunciation shall be notified by an instrument in writing, deposited with the Secretary General of the Council.

3. The denunciation shall take effect six months after the receipt of the instrument of denunciation by the Secretary General of the Council.

Article 21.

1. The Contracting Parties meeting in conformity with Article 16 of the present Convention may recommend amendments thereto.

2. The text of any amendment so recommended shall be communicated by the Secretary General of the Council to all Contracting Parties, to all other signatory or acceding States, to the Secretary General of the United Nations, and to UNESCO.

3. Within a period of six months from the date on which the recommended amendment is so communicated, any Contracting Party may inform the Secretary General of the Council:

- (a) that it has an objection to the recommended amendment, or
- (b) that, although it intends to accept the recommended amendment, the conditions necessary for such acceptance are not yet fulfilled in its country.

hinterlegt haben, tritt das Abkommen drei Monate nach Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

Artikel 20.

1. Dieses Abkommen wird auf unbegrenzte Zeit abgeschlossen; jede Vertragspartei kann jedoch das Abkommen nach dem Tag, an dem es gemäß Artikel 19 in Kraft getreten ist, jederzeit kündigen.

2. Die Kündigung ist durch Hinterlegung einer Urkunde beim Generalsekretär des Rates zu notifizieren.

3. Die Kündigung wird sechs Monate nach Eingang der Kündigungsurkunde beim Generalsekretär des Rates wirksam.

Artikel 21.

1. Die nach Artikel 16 zusammenkommenden Vertragsparteien können Änderungen dieses Abkommens empfehlen.

2. Der Generalsekretär des Rates übermittelt allen Vertragsparteien, allen anderen Staaten, die das Abkommen unterzeichnet haben oder ihm beitreten, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen sowie der UNESCO den Wortlaut jeder auf diese Weise empfohlenen Änderung.

3. Binnen sechs Monaten nach dem Tag der Übermittlung der empfohlenen Änderung kann jede Vertragspartei dem Generalsekretär des Rates bekanntgeben,

- (a) daß sie gegen die empfohlene Änderung Einspruch erhebt;
- (b) daß sie die empfohlene Änderung zwar anzunehmen beabsichtigt, aber die für die Annahme erforderlichen Voraussetzungen in ihrem Land noch nicht erfüllt sind.

- | | | |
|---|--|--|
| <p>4. Tant qu'une Partie Contractante qui a adressé la communication prévue ci-dessus au paragraphe 3 (b) n'a pas notifié au Secrétaire Général du Conseil son acceptation, elle peut, pendant un délai de neuf mois à partir de l'expiration du délai de six mois prévu au paragraphe 3 du présent Article, présenter une objection à l'amendement recommandé.</p> | <p>4. If a Contracting Party sends the Secretary General of the Council a communication as provided for in paragraph 3 (b) of this Article, it may, so long as it has not notified the Secretary General of its acceptance of the recommended amendment, submit an objection to that amendment within a period of nine months following the expiry of the six-month period referred to in paragraph 3 of this Article.</p> | <p>4. Solange eine Vertragspartei, die eine Mitteilung nach Absatz 3 lit. (b) gemacht hat, dem Generalsekretär des Rates die Annahme der empfohlenen Änderung nicht notifiziert hat, kann sie noch binnen neun Monaten nach Ablauf der in Absatz 3 vorgesehenen Frist von sechs Monaten gegen die empfohlene Änderung Einspruch erheben.</p> |
| <p>5. Si une objection à l'amendement recommandé est formulée dans les conditions prévues aux paragraphes 3 et 4 du présent Article, l'amendement est considéré comme n'ayant pas été accepté et reste sans effet.</p> | <p>5. If an objection to the recommended amendment is stated in accordance with the terms of paragraphs 3 and 4 of this Article, the amendment shall be deemed not to have been accepted and shall be of no effect.</p> | <p>5. Wird gegen die empfohlene Änderung nach den Absätzen 3 und 4 Einspruch erhoben, so gilt sie als nicht angenommen und bleibt ohne Wirkung.</p> |
| <p>6. Si aucune objection à l'amendement recommandé n'a été formulée dans les conditions prévues aux paragraphes 3 et 4 du présent Article, l'amendement est réputé accepté à la date suivante:</p> | <p>6. If no objection to the recommended amendment in accordance with paragraphs 3 and 4 of this Article has been stated, the amendment shall be deemed to have been accepted as from the date specified below:</p> | <p>6. Ist gegen die empfohlene Änderung kein Einspruch nach den Absätzen 3 und 4 erhoben worden, so gilt sie zu folgendem Zeitpunkt als angenommen:</p> |
| <p>(a) lorsque aucune Partie Contractante n'a adressé de communication en application du paragraphe 3 (b) du présent Article, à l'expiration du délai de six mois visé à ce paragraphe 3;</p> | <p>(a) if no Contracting Party has sent a communication in accordance with paragraph 3 (b) of this Article, on the expiry of the period of six months referred to in paragraph 3;</p> | <p>(a) wenn keine Vertragspartei eine Mitteilung nach Absatz 3 lit. (b) gemacht hat, mit Ablauf der in Absatz 3 genannten Frist von sechs Monaten;</p> |
| <p>(b) lorsqu'une ou plusieurs Parties Contractantes ont adressé une communication en application du paragraphe 3 (b) du présent Article, à la plus rapprochée des deux dates suivantes:</p> | <p>(b) if any Contracting Party has sent a communication in accordance with paragraph 3 (b) of this Article, on the earlier of the following two dates:</p> | <p>(b) wenn mindestens eine Vertragspartei eine Mitteilung nach Absatz 3 lit. (b) gemacht hat, zu dem früheren der folgenden zwei Zeitpunkte:</p> |
| <p>(i) date à laquelle toutes les Parties Contractantes ayant adressé une telle communication ont notifié au Secrétaire Général du Conseil leur acceptation de l'amendement recommandé, cette date étant toutefois reportée à l'expiration du délai de six mois visé au paragraphe 3 du présent Article si toutes les acceptations ont été no-</p> | <p>(i) the date by which all the Contracting Parties which sent such communications have notified the Secretary General of the Council of their acceptance of the recommended amendment, provided that, if all the acceptances were notified before the expiry of the period of six months referred to in paragraph 3 of this Article,</p> | <p>(i) an dem Tag, an dem alle Vertragsparteien, die eine derartige Mitteilung gemacht haben, dem Generalsekretär des Rates ihre Annahme der empfohlenen Änderung notifiziert haben, jedoch frühestens am Tag des Ablaufs der in Absatz 3 genannten Frist von sechs Monaten, auch wenn alle Annahmeerklärungen schon vor</p> |

tifiées antérieurement à cette expiration;	that date shall be taken to be the date of expiry of the said six-month period,	diesem Tag eingegangen sind;
(ii) date d'expiration du délai de neuf mois visé au paragraphe 4 du présent Article.	(ii) the date of expiry of the nine-month period referred to in paragraph 4 of this Article.	(ii) an dem Tag des Ablaufs der in Absatz 4 genannten Frist von neun Monaten.
7. Tout amendement réputé accepté entre en vigueur six mois après la date à laquelle il a été réputé accepté.	7. Any amendment deemed to be accepted shall enter into force six months after the date on which it was deemed to be accepted.	7. Jede Änderung tritt sechs Monate nach dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem sie als angenommen gilt.
8. Le Secrétaire Général du Conseil notifie le plus tôt possible à toutes les Parties Contractantes toute objection formulée conformément au paragraphe 3 (a) du présent Article ainsi que toute communication adressée conformément au paragraphe 3 (b). Il fait savoir ultérieurement à toutes les Parties Contractantes si la ou les Parties Contractantes qui ont adressé une telle communication élèvent une objection contre l'amendement recommandé ou l'acceptent.	8. The Secretary General of the Council shall, as soon as possible, notify all Contracting Parties of any objection to the recommended amendment made in accordance with paragraph 3 (a), and of any communication received in accordance with paragraph 3 (b), of this Article. He shall subsequently inform all the Contracting Parties whether the Contracting Party or Parties which have sent such communication raise an objection to the recommended amendment or accept it.	8. Der Generalsekretär des Rates notifiziert so bald wie möglich allen Vertragsparteien die nach Absatz 3 lit. (a) gegen die empfohlene Änderung erhobenen Einsprüche sowie jede nach Absatz 3 lit. (b) eingegangene Mitteilung. Er teilt anschließend allen Vertragsparteien mit, ob die Vertragspartei oder die Vertragsparteien, die eine solche Mitteilung gemacht haben, Einspruch gegen die empfohlene Änderung erheben oder sie annehmen.
9. Tout Etat qui ratifie la présente Convention ou y adhère est réputé avoir accepté les amendements entrés en vigueur à la date du dépôt de son instrument de ratification ou d'adhésion.	9. Any State ratifying or acceding to the present Convention shall be deemed to have accepted any amendments thereto which have entered into force at the date of deposit of its instrument of ratification or accession.	9. Jeder Staat, der dieses Abkommen ratifiziert oder ihm beiträgt, nimmt damit auch die Änderungen an, die im Zeitpunkt der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft sind.
Article 22.	Article 22.	Artikel 22.
1. Tout Etat peut, soit au moment de la signature sans réserve de ratification, de la ratification ou de l'adhésion, soit ultérieurement, notifier au Secrétaire Général du Conseil que la présente Convention s'étend à l'ensemble ou à certains des territoires dont les relations internationales sont placées sous sa responsabilité; la Convention est applicable auxdits territoires trois mois après la date de réception de cette notification par le Secrétaire Général du Conseil, mais pas avant la date d'entrée en vigueur de la présente Convention à l'égard de cet Etat.	1. Any State may, at the time of signing the present Convention without reservation of ratification, or of depositing its instrument of ratification or accession or at any time thereafter, declare by notification given to the Secretary General of the Council that the present Convention shall extend to all or any of the territories for whose international relations it is responsible and the Convention shall extend to the territories named in the notification three months after the date of the receipt thereof by the Secretary General of the Council but not before the Convention has entered into force for the State concerned.	1. Jeder Staat kann bei Unterzeichnung dieses Abkommens ohne Vorbehalt der Ratifikation oder bei Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde oder zu jedem späteren Zeitpunkt durch Notifikation an den Generalsekretär des Rates erklären, daß dieses Abkommen für alle oder für einzelne der Gebiete gilt, deren internationale Beziehungen er wahrnimmt; das Abkommen wird für die in der Notifikation genannten Gebiete drei Monate nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär des Rates wirksam, jedoch nicht vor dem Zeitpunkt, an dem es für diesen Staat in Kraft getreten ist.

2. Tout Etat ayant, en vertu du paragraphe 1 du présent Article, accepté la présente Convention pour un territoire dont les relations internationales sont placées sous sa responsabilité, peut notifier au Secrétaire Général du Conseil, conformément aux dispositions de l'Article 20 de la présente Convention, que ce territoire cessera d'appliquer la Convention.

Article 23.

1. Tout Etat peut déclarer au moment où il signe ou ratifie la présente Convention ou y adhère, ou bien, après être devenu Partie Contractante à la Convention, notifier au Secrétaire Général du Conseil qu'il ne se considère pas lié par les dispositions de l'Article 6, paragraphe 1, alinéa (a), de la présente Convention. Ces déclarations et notifications doivent indiquer explicitement les marchandises à l'égard desquelles la réserve est formulée. Les notifications adressées au Secrétaire Général prennent effet le quarante-deuxième jour après qu'elles ont été reçues par le Secrétaire Général.

2. Si une Partie Contractante formule une réserve conformément au paragraphe 1 du présent Article, les autres Parties Contractantes ne sont pas liées par les dispositions de l'Article 6, paragraphe 1, alinéa (a), de la présente Convention à l'égard de cette Partie Contractante en ce qui concerne les marchandises spécifiées dans cette réserve.

3. Toute Partie Contractante qui a formulé une réserve conformément au paragraphe 1 du présent Article, peut à tout moment lever cette réserve par notification au Secrétaire Général du Conseil.

4. Aucune autre réserve à la présente Convention n'est admise.

Article 24.

Le Secrétaire Général du Conseil notifie à toutes les Par-

2. Any State which has made a declaration under paragraph 1 of this Article extending the present Convention to any territory for whose international relations it is responsible may notify the Secretary General of the Council, in accordance with the provisions of Article 20 of the present Convention, that the territory in question will no longer apply the Convention.

Article 23.

1. Any State may declare at the time of signing, ratifying or acceding to the present Convention, or notify the Secretary General of the Council after becoming a Contracting Party to the Convention, that it does not consider itself bound by the provisions of Article 6, paragraph 1 (a), of the present Convention. Such declarations or notifications shall stipulate the specific goods in respect of which the reservation is made. Notifications addressed to the Secretary General shall take effect on the ninetieth day after their receipt by the Secretary General.

2. If a Contracting Party enters a reservation under paragraph 1 of this Article, the other Contracting Parties shall not be bound, in relation to that Contracting Party, by Article 6, paragraph 1 (a), of the present Convention in respect of the goods specified in that reservation.

3. Any Contracting Party having entered a reservation as provided for in paragraph 1 of this Article may at any time withdraw such reservation by notifying the Secretary General of the Council.

4. No other reservation to the present Convention shall be permitted.

Article 24.

The Secretary General of the Council shall notify all Contract-

2. Jeder Staat, der dieses Abkommen durch eine Erklärung nach Absatz 1 auf ein Gebiet ausgedehnt hat, dessen internationale Beziehungen er wahrnimmt, kann dem Generalsekretär des Rates nach Artikel 20 notifizieren, daß dieses Gebiet das Abkommen nicht mehr anwendet.

Artikel 23.

1. Jeder Staat kann bei der Unterzeichnung oder Ratifikation dieses Abkommens oder beim Beitritt zu diesem Abkommen erklären oder, nachdem er Vertragspartei geworden ist, dem Generalsekretär des Rates notifizieren, daß er sich durch Artikel 6 Absatz 1 lit. (a) nicht als gebunden betrachtet. In diesen Erklärungen oder Notifikationen müssen die Waren, für die der Vorbehalt gemacht wird, einzeln angegeben werden. Die Notifikationen an den Generalsekretär werden neunzig Tage nach ihrem Eingang beim Generalsekretär wirksam.

2. Macht eine Vertragspartei einen Vorbehalt nach Absatz 1, so sind die anderen Vertragsparteien gegenüber dieser Vertragspartei hinsichtlich der in diesem Vorbehalt angegebenen Waren durch Artikel 6 Absatz 1 lit. (a) nicht gebunden.

3. Jede Vertragspartei, die einen Vorbehalt nach Absatz 1 gemacht hat, kann diesen Vorbehalt jederzeit durch Notifikation an den Generalsekretär des Rates zurückziehen.

4. Andere Vorbehalte zu diesem Abkommen sind nicht zulässig.

Artikel 24.

Der Generalsekretär des Rates notifiziert allen Vertragspar-

ties Contractantes ainsi qu'aux autres Etats signataires ou adhérents, au Secrétaire Général des Nations Unies et à l'UNESCO:

- (a) les signatures, ratifications et adhésions visées à l'Article 18;
- (b) la date à laquelle la présente Convention entre en vigueur conformément à l'Article 19;
- (c) les dénonciations et annulations notifiées conformément à l'Article 20;
- (d) les amendements réputés acceptés conformément à l'Article 21 ainsi que la date de leur entrée en vigueur;
- (e) les déclarations et notifications reçues conformément à l'Article 22;
- (f) les déclarations et notifications reçues conformément à l'Article 23, paragraphes 1 et 3, ainsi que la date à laquelle les réserves entrent en vigueur ou celle à compter de laquelle elles sont levées.

Article 25.

Conformément à l'Article 102 de la Charte des Nations Unies, la présente Convention sera enregistrée au Secrétariat des Nations Unies à la requête du Secrétaire Général du Conseil.

En foi de quoi les plénipotentiaires soussignés ont signé la présente Convention.

Fait à Bruxelles, le huit juin mil neuf cent soixante et un, en langues française et anglaise, les deux textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé auprès du Secrétaire Général du Conseil qui en transmettra à tous les Etats visés au paragraphe 1 de l'Article 18 de la présente Convention, des copies certifiées conformes.

ing Parties, the other signatory and acceding States, the Secretary General of the United Nations, and UNESCO of:

- (a) signatures, ratifications and accessions under Article 18 of the present Convention;
- (b) the date of entry into force of the present Convention in accordance with Article 19;
- (c) denunciations and declarations under Article 20;
- (d) any amendment deemed to have been accepted in accordance with Article 21 and the date of its entry into force;
- (e) declarations and notifications received in accordance with Article 22;
- (f) declarations and notifications made in accordance with Article 23, paragraphs 1 and 3, and the date on which reservations or withdrawals of reservations enter into force.

Article 25.

In accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations, the present Convention shall be registered with the Secretariat of the United Nations at the request of the Secretary General of the Council.

In witness whereof the undersigned plenipotentiaries have signed the present Convention.

Done at Brussels this eighth day of June nineteen hundred and sixty-one, in the English and French languages, both texts being equally authentic, in a single original which shall be deposited with the Secretary General of the Council who shall transmit certified copies to all the States referred to in Article 18, paragraph 1, of the present Convention.

teien, den anderen Staaten, die das Abkommen unterzeichnet haben oder ihm beitreten, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen und der UNESCO

- (a) die Unterzeichnungen, Ratifikationen und Beitritte nach Artikel 18;
- (b) den Zeitpunkt, in dem dieses Abkommen nach Artikel 19 in Kraft tritt;
- (c) die Kündigungen und Erklärungen nach Artikel 20;
- (d) jede nach Artikel 21 als angenommen geltende Änderung und den Tag ihres Inkrafttretens;
- (e) den Eingang der Erklärungen und Notifikationen nach Artikel 22;
- (f) den Eingang der Erklärungen und Notifikationen nach Artikel 23 Absätze 1 und 3 sowie den Tag des Inkrafttretens der Vorbehalte oder der Zurückziehung von Vorbehalten.

Artikel 25.

Nach Artikel 102 der Satzung der Vereinten Nationen wird dieses Abkommen auf Antrag des Generalsekretärs des Rates beim Sekretariat der Vereinten Nationen registriert.

Zu Urkund dessen haben die dazu gehörig Bevollmächtigten dieses Abkommen unterzeichnet.

Geschehen zu Brüssel, am achten Juni neunzehnhundert-einundsechzig in englischer und französischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise authentisch sind, in einer einzigen Ausfertigung, die beim Generalsekretär des Rates hinterlegt wird; dieser übermittelt allen in Artikel 18 Absatz 1 bezeichneten Staaten beglaubigte Abschriften.

Pour l'Allemagne (Rép. Féd. d'):
For the Federal Republic of Germany:
Für die Bundesrepublik Deutschland:

Sous réserve de ratification
Unter dem Vorbehalt der Ratifikation

K. Oppler
Dr. Karl Zepf

8. 3. 1962

Pour l'Australie:
For Australia:
Für Australien:

Subject to ratification
Unter dem Vorbehalt der Ratifikation

James William Crawford Cumes

27. 3. 1962

Pour l'Autriche:
For Austria:
Für Österreich:

Sous réserve de ratification
Unter dem Vorbehalt der Ratifikation

Josef Stangelberger

30. 10. 1961

Pour Cuba:
For Cuba:
Für Kuba:

Sous réserve de ratification
Unter dem Vorbehalt der Ratifikation

Gustavo Arcos Bergnes

28. 2. 1962

Pour le Danemark:
For Denmark:
Für Dänemark:

Sous réserve de ratification
Unter dem Vorbehalt der Ratifikation

Comte Eggerth Adam Knuth

27. 3. 1962

Pour l'Espagne:
For Spain:
Für Spanien:

Sous réserve de ratification
Unter dem Vorbehalt der Ratifikation

Comte de Casa Miranda

21. 2. 1962

Pour la France:
For France:
Für Frankreich:

Sous réserve de ratification
Unter dem Vorbehalt der Ratifikation

Raymond Bousquet

31. 3. 1962

Pour l'Iran:
For Iran:
Für Iran:

Sous réserve de ratification
Unter dem Vorbehalt der Ratifikation

Khosrow Hedayat

31. 3. 1962

Pour l'Italie:
For Italy:
Für Italien:

Sous réserve de ratification
Unter dem Vorbehalt der Ratifikation

Ugo Calderoni

7. 12. 1961

Pour le Niger:
For Niger:
Für Niger:

Georges Condat

14. 3. 1962

Pour le Portugal:
For Portugal:
Für Portugal:

Eduardo Vieira Leitao

31. 3. 1962

Pour le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord:
For the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland:
Für das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland:

Subject to ratification
Unter dem Vorbehalt der Ratifikation

Sir John Nicholls

27. 2. 1962

Pour la Suède:
For Sweden:
Für Schweden:

Sous réserve de ratification
Unter dem Vorbehalt der Ratifikation

Gunnar Ljungdahl

30. 3. 1962

Pour la Suisse:
For Switzerland:
Für die Schweiz:

Sous réserve de ratification
Unter dem Vorbehalt der Ratifikation

Charles Lenz

7. 12. 1961

Pour la Tchécoslovaquie:
For Czechoslovakia:
Für die Tschechoslowakei:

Vladimir Ludvik

28. 3. 1962

Pour la Turquie:
For Turkey:
Für die Türkei:

Sous réserve de ratification
Unter dem Vorbehalt der Ratifikation

Hasan Esat Isik

31. 3. 1962

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten hat, erklärt der Bundespräsident dieses Abkommen für ratifiziert und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der in diesem Abkommen enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Inneres, vom Bundesminister für Unterricht, vom Bundesminister für Finanzen, vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, vom Bundesminister für Handel und Wiederaufbau und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, am 25. August 1962

Der Bundespräsident:

Schärf

Der Bundeskanzler:

Gorbach

Der Bundesminister für Inneres:

Afritsch

Der Bundesminister für Unterricht:

Drimmel

Der Bundesminister für Finanzen:

Klaus

Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft:

Hartmann

Der Bundesminister für Handel und Wiederaufbau:

Bock

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten:

Kreisky

Die Ratifikationsurkunde ist am 20. September 1962 beim Generalsekretär des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens hinterlegt worden. Das vorliegende Zollabkommen ist daher gemäß seinem Artikel 19 Absatz 2 für Österreich am 21. Dezember 1962 in Kraft getreten.

Bisher gehören diesem Zollabkommen folgende weitere Staaten an:

Griechenland, Kuba, Madagaskar, Niger, Portugal, Tschechoslowakei, Zentralafrikanische Republik.

Gorbach

337.

ABKOMMEN

zwischen der Bundesregierung der Republik Österreich und der Regierung der Französischen Republik betreffend die Übernahme von Personen an der Grenze.

In der Absicht, die gegenseitige Übernahme von Personen an der Grenze im Geiste der Freundschaft zu regeln, haben die Bundesregierung der Republik Österreich und die Regierung der Französischen Republik folgendes vereinbart:

ACCORD

entre le Gouvernement Fédéral de la République d'Autriche et le Gouvernement de la République Française sur la prise en charge de personnes à la frontière

En vue de régler dans un esprit d'amitié la prise en charge réciproque de personnes à la frontière, le Gouvernement Fédéral de la République d'Autriche et le Gouvernement de la République Française sont convenus de ce qui suit:

Artikel 1

a) Die Bundesregierung der Republik Österreich wird österreichische Staatsbürger, deren Abschiebung die französischen Behörden beabsichtigen, ohne Formalitäten und ohne Einschaltung der Österreichischen Botschaft in Frankreich übernehmen, sofern deren österreichische Staatsbürgerschaft nachgewiesen oder glaubhaft gemacht wird.

b) Die österreichische Staatsbürgerschaft kann durch Staatsbürgerschaftsurkunden, Staatsbürgerschaftsnachweise oder Bescheide, durch welche die österreichische Staatsbürgerschaft erworben oder festgestellt wird, nachgewiesen werden; sie kann durch Reisepässe und Personalausweise, auch wenn dieselben zu Unrecht ausgestellt oder seit höchstens zehn Jahren abgelaufen sind, glaubhaft gemacht werden.

c) Die Regierung der Französischen Republik nimmt Personen, die nach Absatz a) übernommen wurden, auf ihr Gebiet zurück, wenn die österreichischen Behörden feststellen, daß diese die österreichische Staatsbürgerschaft im Zeitpunkt der Abschiebung nicht besessen haben, es sei denn, daß für die Republik Österreich eine Verpflichtung zur Übernahme gemäß Artikel 2 besteht oder im Zeitpunkt der Übernahme bestanden hat.

d) Falls die österreichische Staatsbürgerschaft nicht nach Absatz a) und b) nachgewiesen oder glaubhaft gemacht wird, hingegen nach Ansicht der österreichischen Behörden Umstände vorhanden sind, welche die Annahme zulassen, daß der Betroffene die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt, erfolgt die Übernahme auf Grund einer formellen Übernahmeerklärung.

Diese Erklärung ist bei der Österreichischen Botschaft in Frankreich zu beantragen, die sie dem Außenministerium der Französischen Republik innerhalb einer Frist von zwei Monaten ab Antragstellung übermittelt oder letzteres verständigt, daß eine Übernahme durch die Republik Österreich nicht erfolgen kann.

Artikel 2

a) Die Bundesregierung der Republik Österreich wird Personen, die nicht Staatsbürger eines der Vertragsstaaten sind, auf Antrag der französischen Behörden übernehmen, wenn diese Personen seit weniger als sechs Monaten vor der Antragstellung nach einem Mindestaufenthalt von einem Monat Österreich verlassen haben und unerlaubt nach Frankreich eingereist sind. Die Betroffenen werden nicht übernommen, wenn sie nach dem Grenzübergang in die Französische Republik den Flüchtlingsstatus gemäß der Konvention vom 28. Juli 1951 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge erlangt haben.

b) Die Übernahme durch die Republik Österreich erfolgt auf Grund eines von der Österreichischen Botschaft in Frankreich ausgestellten

Article 1^{er}

a) Le Gouvernement Fédéral de la République d'Autriche prendra en charge, sans formalités et sans intervention de l'Ambassade d'Autriche en France, les ressortissants autrichiens que les autorités françaises auront l'intention de refouler dans la mesure où leur nationalité autrichienne sera prouvée ou présumée.

b) La nationalité autrichienne pourra être prouvée au moyen d'actes de nationalité, de certificats de nationalité ou de décisions en vertu desquelles la nationalité autrichienne a été acquise ou constatée; elle pourra être présumée sur le vu de passeports et de cartes d'identité, même si ces pièces ont été établies à tort ou sont périmées depuis dix ans au maximum.

c) Le Gouvernement de la République Française réadmettra sur son territoire les personnes prises en charge conformément au paragraphe a), lorsque les autorités autrichiennes auront établi que celles-ci n'avaient pas la nationalité autrichienne au moment du refoulement, à moins que conformément à l'article 2, la République d'Autriche ait l'obligation de les prendre en charge ou l'ait eue lors de la prise en charge.

d) A défaut des preuves ou présomptions de nationalité autrichienne visées aux alinéas a) et b), s'il existe aux yeux des autorités autrichiennes des éléments permettant de considérer que l'intéressé possède la nationalité autrichienne, la prise en charge aura lieu suivant une déclaration formelle d'admission.

Cette déclaration devra être sollicitée auprès de l'Ambassade d'Autriche en France, qui, dans un délai de deux mois après l'introduction de la demande, la transmettra au Ministère des Affaires Etrangères de la République Française ou avisera ce dernier que la République d'Autriche ne peut procéder à la prise en charge.

Article 2

a) A la demande des autorités françaises, le Gouvernement Fédéral de la République d'Autriche admettra sur son territoire les personnes qui ne sont pas ressortissantes de l'un des Etats contractants, si ces personnes ont quitté l'Autriche moins de six mois avant le dépôt de la demande, après y avoir séjourné au moins un mois et si elles ont pénétré irrégulièrement en France. Les intéressés ne seront pas pris en charge s'ils ont obtenu le statut de réfugié conformément à la Convention du 28 juillet 1951 sur le statut des réfugiés, après avoir franchi la frontière de la République Française.

b) La République d'Autriche procédera à la prise en charge sur le vu d'un laissez-passer délivré par l'Ambassade d'Autriche en France, dans

Laissez-passers innerhalb einer Frist von zwölf Monaten ab dessen Ausstellungsdatum.

c) Die Ausstellung des Laissez-passers ist innerhalb einer Frist von sechs Monaten ab dem Zeitpunkt der unerlaubten Einreise in das Gebiet der Französischen Republik bei der Österreichischen Botschaft in Frankreich zu beantragen. Die Österreichische Botschaft in Frankreich übermittelt innerhalb einer Frist von drei Monaten ab Antragstellung den französischen Behörden das Laissez-passer oder teilt ihnen mit, warum diese Übernahme durch die Republik Österreich nicht erfolgen kann.

d) Ein rechtskräftiges Aufenthaltsverbot oder eine Landesverweisung oder Abschiebung aus dem Gebiet der Republik Österreich stehen der Ausstellung eines Laissez-passers nicht entgegen.

e) Die Verpflichtung zur Übernahme besteht nicht hinsichtlich der Staatsbürger eines dritten Staates, der eine gemeinsame Grenze mit der Französischen Republik besitzt, es sei denn, daß triftige Gründe ihrer Abschiebung in das Gebiet dieses dritten Staates entgegenstehen.

f) Das Laissez-passer muß die Durchreise durch dritte Staaten gemäß den von jedem der vertragschließenden Teile mit diesen Staaten getroffenen Abkommen gestatten.

Artikel 3

a) Die Regierung der Französischen Republik wird französische Staatsbürger, deren Abschiebung die österreichischen Behörden beabsichtigen, ohne Formalitäten und ohne Einschaltung der Französischen Botschaft in Österreich übernehmen, sofern deren französische Staatsbürgerschaft nachgewiesen oder glaubhaft gemacht wird.

b) Die französische Staatsbürgerschaft kann durch Staatsbürgerschaftsnachweise oder Einbürgerungsurkunden nachgewiesen werden; sie kann durch Reisepässe und Personalausweise, auch wenn dieselben zu Unrecht ausgestellt oder seit höchstens zehn Jahren abgelaufen sind, glaubhaft gemacht werden.

c) Die Bundesregierung der Republik Österreich nimmt Personen, die nach Absatz a) übernommen wurden, auf ihr Gebiet zurück, wenn die französischen Behörden feststellen, daß diese die französische Staatsbürgerschaft im Zeitpunkt der Abschiebung nicht besessen haben, es sei denn, daß für die Französische Republik eine Verpflichtung zur Übernahme gemäß Artikel 4 besteht oder im Zeitpunkt der Übernahme bestanden hat.

d) Falls die französische Staatsbürgerschaft nicht nach Absatz a) und b) nachgewiesen oder glaubhaft gemacht wird, hingegen nach Ansicht der französischen Behörden Umstände vorhanden sind, welche die Annahme zulassen, daß der Betroffene die französische Staatsbürgerschaft besitzt, erfolgt die Übernahme auf Grund einer formellen Übernahmeerklärung.

un délai de douze mois à compter du jour où le laissez-passer aura été délivré.

c) Le laissez-passer devra être sollicité auprès de l'Ambassade d'Autriche en France dans un délai de six mois après l'entrée irrégulière sur le territoire de la République Française. L'Ambassade d'Autriche en France, dans un délai de trois mois après l'introduction de la demande, transmettra le laissez-passer aux autorités françaises ou les avisera des raisons pour lesquelles la République d'Autriche ne peut procéder à cette prise en charge.

d) Une interdiction de séjour exécutoire ou une mesure d'expulsion ou d'éloignement du territoire de la République d'Autriche ne s'opposent pas à la délivrance d'un laissez-passer.

e) L'obligation de prise en charge n'existera pas à l'égard des ressortissants d'un Etat tiers ayant une frontière commune avec la République Française, à moins que des raisons sérieuses ne s'opposent à leur refoulement sur le territoire de cet Etat tiers.

f) Le laissez-passer devra permettre le transit par des Etats tiers conformément aux accords conclus avec ces Etats par chacune des Parties Contractantes.

Article 3

a) Le Gouvernement de la République Française prendra en charge, sans formalités et sans intervention de l'Ambassade de France en Autriche, les ressortissants français que les autorités autrichiennes auront l'intention de refouler, dans la mesure où leur nationalité française sera prouvée ou présumée.

b) La nationalité française pourra être prouvée au moyen de certificats de nationalité ou d'actes de naturalisation, elle pourra être présumée sur le vu de passeports et de cartes d'identité même si ces pièces ont été établies à tort ou sont périmées depuis dix ans au maximum.

c) Le Gouvernement Fédéral de la République d'Autriche réadmettra sur son territoire les personnes prises en charge conformément au paragraphe a), lorsque les autorités françaises auront établi que celles-ci n'avaient pas la nationalité française au moment du refoulement, à moins que, conformément à l'article 4, la République Française ait l'obligation de les prendre en charge ou l'ait eue lors de la prise en charge.

d) A défaut des preuves ou présomptions de nationalité française visées aux alinéas a) et b), s'il existe aux yeux des autorités françaises des éléments permettant de considérer que l'intéressé possède la nationalité française, la prise en charge aura lieu suivant une déclaration formelle d'admission.

Diese Erklärung ist bei der Französischen Botschaft in Österreich zu beantragen, die sie dem Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Österreich innerhalb einer Frist von zwei Monaten ab Antragstellung übermittelt oder letzteres verständigt, daß eine Übernahme durch die französischen Behörden nicht erfolgen kann.

Artikel 4

a) Die Regierung der Französischen Republik wird Personen, die nicht Staatsbürger eines der Vertragsstaaten sind, auf Antrag der österreichischen Behörden übernehmen, wenn diese Personen seit weniger als sechs Monaten vor der Antragstellung nach einem Mindestaufenthalt von einem Monat Frankreich verlassen haben und unerlaubt nach Österreich eingereist sind. Die Betroffenen werden nicht übernommen, wenn sie nach dem Grenzübertritt in die Republik Österreich den Flüchtlingsstatus gemäß der Konvention vom 28. Juli 1951 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge erlangt haben.

b) Die Übernahme durch die Regierung der Französischen Republik erfolgt auf Grund eines von der Französischen Botschaft in Österreich ausgestellten Laissez-passers innerhalb einer Frist von zwölf Monaten ab dessen Ausstellungsdatum.

c) Die Ausstellung des Laissez-passers ist innerhalb einer Frist von sechs Monaten ab dem Zeitpunkt der unerlaubten Einreise in das Gebiet der Republik Österreich bei der Französischen Botschaft in Österreich zu beantragen. Die Französische Botschaft in Österreich übermittelt innerhalb einer Frist von drei Monaten ab Antragstellung den österreichischen Behörden das Laissez-passier oder teilt ihnen mit, warum diese Übernahme durch die französischen Behörden nicht erfolgen kann.

d) Eine auf zwangsweise Entfernung aus dem Gebiet der Französischen Republik gerichtete Maßnahme steht der Ausstellung eines Laissez-passers nicht entgegen.

e) Die Verpflichtung zur Übernahme besteht nicht hinsichtlich der Staatsbürger eines dritten Staates, der eine gemeinsame Grenze mit der Republik Österreich besitzt, es sei denn, daß triftige Gründe ihrer Abschiebung in das Gebiet dieses dritten Staates entgegenstehen.

f) Das Laissez-passier muß die Durchreise durch dritte Staaten gemäß den von jedem der vertragschließenden Teile mit diesen Staaten getroffenen Abkommen gestatten.

Artikel 5

Jeder der vertragschließenden Teile erklärt sich bereit, Ersuchen der Behörden des anderen vertragschließenden Teiles um Durchbeförderung

Cette déclaration devra être sollicitée auprès de l'Ambassade de France en Autriche qui, dans un délai de deux mois après l'introduction de la demande, la transmettra au Ministère Fédéral des Affaires Etrangères de la République d'Autriche ou avisera ce dernier que les autorités françaises ne peuvent procéder à la prise en charge.

Article 4

a) A la demande des autorités autrichiennes, le Gouvernement de la République Française admettra sur son territoire les personnes qui ne sont pas ressortissantes de l'un des Etats Contractants, si ces personnes ont quitté la France moins de six mois avant le dépôt de la demande, après y avoir séjourné au moins un mois, et si elles ont pénétré irrégulièrement en Autriche. Les intéressés ne seront pas pris en charge s'ils ont obtenu le statut de réfugié conformément à la Convention du 28 juillet 1951 sur le statut des réfugiés, après avoir franchi la frontière de la République d'Autriche.

b) Le Gouvernement de la République Française procédera à la prise en charge sur le vu d'un laissez-passer délivré par l'Ambassade de France en Autriche, dans un délai de douze mois à compter du jour où le laissez-passer aura été délivré.

c) Le laissez-passer devra être sollicité auprès de l'Ambassade de France en Autriche dans un délai de six mois à compter de l'entrée irrégulière sur le territoire de la République d'Autriche. L'Ambassade de France en Autriche, dans un délai de trois mois après l'introduction de la demande, transmettra le laissez-passer aux autorités autrichiennes ou les avisera des raisons pour lesquelles les autorités françaises ne peuvent procéder à cette prise en charge.

d) Une mesure d'éloignement du territoire de la République Française ne s'opposera pas à la délivrance d'un laissez-passer.

e) L'obligation de prise en charge n'existera pas à l'égard des ressortissants d'un Etat tiers ayant une frontière commune avec la République d'Autriche, à moins que des raisons sérieuses ne s'opposent à leur refoulement sur le territoire de cet Etat tiers.

f) Le laissez-passer devra permettre le transit par des Etats tiers conformément aux accords conclus avec ces Etats par chacune des Parties Contractantes.

Article 5

Chacune des Parties Contractantes se déclare prête à donner suite aux demandes des autorités de l'autre Partie visant au transit des personnes

von Personen, die weder die österreichische noch die französische Staatsbürgerschaft besitzen und die Gegenstand einer auf zwangsweise Entfernung gerichteten Verwaltungsmaßnahme sind, zu entsprechen, wenn die Übernahme durch den Zielstaat und gegebenenfalls die Durchbeförderung durch andere Staaten sichergestellt ist. Diese Durchbeförderung kann abgelehnt werden, wenn der Betroffene in einem dieser Staaten politische Verfolgung zu erwarten hätte oder wenn er in einem dieser Staaten oder im ersuchten Staat einer Strafverfolgung oder Strafvollstreckung ausgesetzt wäre.

Das Ersuchen um Durchbeförderung wird von der Österreichischen Botschaft in Frankreich beziehungsweise von der Französischen Botschaft in Österreich gestellt.

Die zur Durchbeförderung übernommenen Personen können den Behörden desjenigen Staates, der die Abschiebung angeordnet hat, jederzeit zurückgestellt werden, wenn nachträglich Tatsachen eintreten oder bekannt werden, die einer Durchbeförderung entgegenstehen, oder wenn ein anderer Durchgangstaat oder der Zielstaat es ablehnt, die Betroffenen zu übernehmen.

Artikel 6

Alle Abschiebungskosten bis zur Grenze des Zielstaates, einschließlich jener der Durchbeförderung durch dritte Staaten, werden von dem Staat getragen, der die Abschiebung veranlaßt hat. Das gleiche gilt für die Fälle der Zurückstellung.

Artikel 7

Die vorstehenden Bestimmungen ändern in keiner Weise die zwischen den vertragschließenden Teilen bestehende Regelung hinsichtlich der Auslieferung.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des zweiten Monates in Kraft, der seiner Unterzeichnung folgt. Es kann jederzeit mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden.

Geschehen zu Paris, am 30. November 1962, in vierfacher Ausfertigung, zwei in deutscher und zwei in französischer Sprache, wobei beide Texte authentisch sind.

Für die Bundesregierung der Republik Österreich:

Fuchs m. p.

Für die Regierung der Französischen Republik:

Leduc m. p.

n'ayant ni la nationalité autrichienne, ni la nationalité française et faisant l'objet d'une mesure administrative d'éloignement lorsque la prise en charge est assurée par l'Etat de destination et, le cas échéant, l'acheminement par d'autres Etats. Ce transit peut être refusé si l'intéressé risque d'être exposé dans l'un de ces Etats à des poursuites d'ordre politique ou s'il était exposé à des poursuites pénales ou à l'exécution d'une peine dans l'un de ces Etats ou dans l'Etat requis.

La demande de transit sera présentée par l'Ambassade d'Autriche en France ou par l'Ambassade de France en Autriche.

Les personnes prises en charge pour le transit pourront toujours être remises aux autorités de l'Etat qui a ordonné le refoulement, si des faits s'opposant au transit surviennent ou sont ultérieurement découverts, ou si un autre Etat de transit ou celui de destination refuse d'admettre les intéressés.

Article 6

Tous les frais de refoulement jusqu'à la frontière de l'Etat de destination, y compris ceux d'acheminement par des Etats tiers, seront supportés par l'Etat qui a provoqué le refoulement. Il en sera de même pour le cas de retour.

Article 7

Les dispositions qui précèdent ne modifieront en quoi que ce soit le régime d'extradition existant entre les Parties Contractantes.

Article 8

Le présent Accord entrera en vigueur le premier jour du second mois après sa signature. Il pourra être dénoncé à tout moment moyennant un préavis de trois mois.

Fait à Paris, le 30 novembre 1962 en quatre exemplaires, deux en allemand et deux en français, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement
de la République d'Autriche:

Fuchs m. p.

Pour le Gouvernement
de la République Française:

Leduc m. p.

Dieses Abkommen tritt gemäß seinem Artikel 8 am 1. Jänner 1963 in Kraft.

Gorbach